



**DÜMPTENER**

**BÜRGERVEREIN**

# UNSER DÜMPTEN

**Heft 2/03 · Winter 2003**

*Das Redaktionsteam  
wünscht allen  
Leserinnen und Lesern  
ein gesegnetes  
Weihnachtsfest  
und alles Gute  
für das Jahr 2004*

## **25 Jahre „UNSER DÜMPTEN“**

Seit nunmehr fünfundzwanzig Jahren ist die Vereinszeitschrift des Dümptener Bürgervereins ein fester Bestandteil im Stadtteil Dümpten.

Zu der Entstehungsgeschichte hat der ehemalige Vorsitzende und unser heutiges Ehrenmitglied des Bürgervereins Hans-Joachim Jonas auf meine Bitte hin die folgenden Nachbetrachtungen zu Papier gebracht:

In einer der ersten Vorstandssitzungen unter meiner Leitung habe ich die Herausgabe einer kostenlosen Informationsschrift bzw. einer „Bürgerzeitung“ des Dümptener Bürgervereins angeregt. Der Vorschlag fiel bei den meisten Vorstandsmitgliedern auf fruchtbaren Boden. Insbesondere gilt das für Herrn Meysenburg, der auch sofort gerne bereit war, den Vorsitz einer Arbeitsgruppe zu übernehmen, die sich mit der Realisierung des Projektes befassen sollte.

Die Mitglieder dieser Gruppe waren Frau Adele Bruck, Frau Hety Thomas, Herr Alfred Meysenburg, Frau Anneliese Stender, Herr Helmut Audersch, Herr Rainer Brückers, Herr Heinz Graute, Herr Wilhelm Grillo und ich selber.

Natürlich gab es auch - wie immer - Skeptiker, die auf die finanziellen Probleme und auf die negativen Erfahrungen anderer Bürgervereine verwiesen, deren „Zeitungen“ nie eine lange Lebensdauer beschieden war. Die Ergebnisse der verschiedenen Sitzungen des Arbeitskreises schienen mehr und mehr die Skeptiker zu bestätigen.

Die „alles entscheidende Frage“ war schließlich, ob es gelingen könnte, auf Dauer die doch recht hohen Kosten der Schrift - wir legten auch großen Wert auf ein gediegenes Erscheinungsbild - durch genügend Geschäftsanzeigen abdecken zu können.



**UNSER A-Z:  
ANLEGEN, BAUSPAREN,  
FINANZIEREN, VERSICHERN  
UND ZUHÖREN.**



**Sparkasse Mülheim an der Ruhr**

**Wir sind immer für Sie da -  
vor Ort oder unter:**

**[www.sparkasse-muelheim-ruhr.de](http://www.sparkasse-muelheim-ruhr.de)**

# UNSER DÜMPTEN

Zeitschrift des  
Dümpfener Bürgervereins

Nr. 1 Oktober 1978

Fortsetzung von der Umschlagseite:

In der entscheidenden Sitzung des Gremiums machte sich eine lähmende Skepsis breit. Das erlösende Wort kam dann von Frau Adele Bruck (heutiges Ehrenmitglied des Dümpfener Bürgervereins), die ohne jede Einschränkung die Garantie für genügend Anzeigen übernahm. Jetzt fehlte nur noch der Name der neuen Vereinszeitung.

Und auch der kam von Frau Bruck:

„UNSER DÜMPTEN“ war geboren.

Dass es sicherlich nicht einfach sein würde, dass diese Vereinszeitung über Jahre hinweg bestehen würde, diese Erfahrung schwingt wohl auch in dem letzten Satz des Geleitwortes des damaligen Oberbürgermeisters Dieter aus dem Siepen zur ersten Ausgabe unserer Schrift im Oktober 1978 mit, der da lautet: „Möge UNSER DÜMPTEN bei der Dümpfener Bürgerschaft ankommen und der Pilotausgabe zahlreiche weitere Ausgaben folgen.“

An dieser Stelle möchte ich unserem Ehrenmitglied Hans-Joachim Jonas vielen Dank für seinen Beitrag sagen und ihm gleichzeitig, wenn auch nachträglich, die herzlichsten Glückwünsche des Dümpfener Bürgervereins zu seinem 80. Geburtstag aussprechen.

Viele fleißige Vereinsmitglieder haben seither das Erscheinungsbild unserer Vereinszeitschrift geprägt und prägen es auch weiterhin. Sie alle hier namentlich aufzuzählen, ist für mich etwas schwierig.

Daher möchte ich allen, die sich an unserer Vereinszeitschrift jemals oder auch heute noch beteiligen bzw. einbringen, meinen recht herzlichen Dank für ihre bisher geleistete Arbeit aussprechen.

Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich allen Geschäftsleuten aus Dümpten und Umgebung, die mit ihrer Anzeige in „UNSER DÜMPTEN“ den Fortbestand dieser Vereinszeitung sicherstellen.

Viele Veränderungen, die Aufstockung der Seitenzahl von 20 auf heute bis zu 64 Seiten je Ausgabe, der Zwei-Spalten-Druck, die Vielzahl von Bildern, der Druck auf chlorfrei gebleichtem Papier und die farbliche Gestaltung, um hier nur einiges zu benennen, waren erforderlich, damit viel Informatives an die Frau oder den Mann gebracht werden konnte und immer noch kann.

Auch wenn die anfänglichen vier Ausgaben im Jahr auf zwei Ausgaben – aus finanziellen Gründen – reduziert wurden, so hat sich in den 25 Jahren „UNSER DÜMPTEN“ zu einer erstaunlichen Erfolgsgeschichte entwickelt. Inzwischen haben wir heute die 61. Ausgabe von „UNSER DÜMPTEN“ vor uns liegen.

Wir, die Redaktion und auch der Vorstand des Dümpfener Bürgervereins, wünschen uns, dass alle Leserinnen und Leser sowie alle Geschäftsleute und Vereine aus Dümpten und Umgebung uns weiterhin so treu und gewogen bleiben.

Dirk-Holger Hübner

# BärenTicket

(baerus ticketus)

**Jagt rund um die Uhr im  
gesamten Rhein-Ruhr-Gebiet.**

***Nur im Abo. Für 42,95 €.***

**Abo mit Chipkarte · VRR-weit gültig  
Rund um die Uhr · In der 1. Klasse  
Mehr Informationen unter 451 1 451**



**VORVERKAUF: KundenCenter Hbf. (MH.) + Stadtmitte (Kaufhof)**

### **Nahversorgung Ade! oder Eigentum verpflichtet!**

Mit großer Bestürzung und völligem Unverständnis hat der Dümptener Bürgerverein von der möglichen Schließung des kleinen Einkaufszentrums Auf dem Bruch Kenntnis erhalten.

Sicherlich, der bauliche, äußere Zustand der Immobilie ist nicht überzeugend und wirkt auch nicht einladend, insbesondere im Bereich der ehemaligen Trinkhalle, die schon vor etlichen Jahren geschlossen wurde.

Wie aber nun von einigen Geschäftsleuten und auch aus der Presse (siehe NRZ vom 15.07.2003) zu erfahren war, hat der Hauptmieter dieses Zentrums zum 30.06.2004 die Geschäftsräume, d. h. die Verkaufsfläche beim Vermieter - einer großen Duisburger Immobiliengesellschaft - gekündigt. Das bedeutet, dass somit die verbliebenen Untermieter, ein Schreibwarenladen und ein Friseur auch ihr Ladenlokal verlieren. Die Reinigung ist schon verwaist und wurde zwischenzeitlich endgültig geschlossen, wie man hört ist kein Nachmieter in der jetzigen unsicheren Situation bereit, sich hier niederzulassen.

Diese Situation ist für die zwei verbliebenen Geschäfte unerträglich, um nicht zu sagen wirtschaftlich bedrohlich, denn ein anderes Ladenlokal zu finden, ist nicht einfach, zumal erst zum 01.07.2004.

Besonders betroffen sind die Anwohner im Einzugsbereich, insbesondere die Bewohner des Altenpflegeheims und deren Besucher. Wie sollen denn ältere Bürgerinnen und Bürger, die schlecht laufen können bzw. nicht motorisiert sind, ihren kurzfristigen Bedarf decken?

Es stellt sich eine nicht haltbare Situation, spätestens Mitte nächsten Jahres, ein.

Inzwischen ist die Situation noch verworrenere, denn immer mehr Fragen stehen im Raum, so die Geschäftsleute. Wird doch noch ein Nachfolger für die große Lebensmittelkette gesucht? Wurde die Immobilie veräußert? Werden Wohnhäuser gebaut? Können hier Geschäftslokale entstehen?

Was passiert mit der ehemaligen Grundschule „Auf dem Bruch“ und dem damit verbundenen Gelände?

Wo bleiben die Verwaltung und die Politik, um den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern umgehend zu helfen?

Auch wenn hinter vorgehaltener Hand das neue Fachmarktzentrum am Heifeskamp erhalten sollte, so ist dies ein nicht haltbares Argument, denn immerhin handelt es sich hier um ein

***Nahversorgungszentrum!***

***Bleibt nur zu hoffen, dass sich alle Verantwortlichen dieser Situation umgehend stellen und den betroffenen Menschen eine Alternative aufzeigen.***



Landsmann  Parkett

*Beste Beratung -  
Riesen-Auswahl*

**Schultenhofstraße 31 · Tel. 02 08-7 40 77-40**  
**Meisterbetrieb in 45475 Mülheim an der Ruhr**  
**am MediaMarkt in MH-Dümpten**

## **Heizöl SPREE**

**Heizöl • Additive • Tankschutz**

**HANS WILLI SPREE**

Inh. Wolfgang Spree

Froschheide 32

45475 Mülheim an der Ruhr

Telefon (02 08) 7 24 17

Telefax (02 08) 3 75 75 89

E-Mail: [info@heizoel-spree.de](mailto:info@heizoel-spree.de)

[www.heizoel-spree.de](http://www.heizoel-spree.de)

## Um Unterstützung wird gebeten



*Für Dümpten aktiv sind die Damen der Frauengruppe der Evangelischen Kirche in Dümpten.*

*Unter der Leitung von Frau Federhenn (Bildmitte) haben die Damen eine Unterschriftenaktion für den Erhalt des Nahversorgungszentrums „Auf dem Bruch“ initiiert. Diese Aktion wird in jeder Hinsicht vom Dümptener Bürgerverein unterstützt.*

### *In neuem Glanz . . .*

*erstrahlt wieder unser Industriedenkmal, die Kohlenlore mit Reck, in Dümpten auf der Grünfläche an der Mühlenstraße Ecke Sellerbeckstraße.*

*Möglich war dies, da unser Vereins- und Vorstandsmitglied Günter Krzyzanowski in mühevoller Filigranarbeit diese Restauration in der freien Natur vorgenommen hat.*

*Wir hoffen, dass uns dieser Glanz erhalten bleibt, und danken unserem Günter ganz herzlich für diese Arbeit.*



---

# Schildberg-Apotheke

Apothekerin Ingrid Epe



Ärzte- und Apothekenhaus  
Schildberg 19  
45475 Mülheim an der Ruhr  
Telefon (02 08) 7 10 41



---

HOTEL - RESTAURANT

## *Kämpgens-Hof*

Denkhauser Höfe 46-54  
45475 Mülheim-Dümpten  
Telefon 02 08 / 99 69 69

*Das Haus der Feiern und Empfänge!*

*Haben Sie etwas zu feiern?*

*Bei uns sind Sie in allerbesten Händen!*

*Buffetts ab € 12,50*

*Unsere Küche bietet Ihnen alles:*

*„Für den kleinen Appetit bis zum  
exklusiven Festmenü“*

*... auch mal nur für „Zwei“*

*Wir empfehlen uns für  
Familienfeiern, Hochzeiten,  
Polterabende, Tagungen etc.*

*Großer Parkplatz direkt am Haus.*

*• Partyservice •*

- *Freibad*  
*(ab Mai für Jedermann geöffnet)*
- *Tennisanlage*  
*(3 Hallen- und 5 Außenplätze,  
frei zu mieten)*
- *Partycenter*  
*Räume für „Ihre Party“  
mit Theke und Musikanlage zu vermieten  
(auf Wunsch auch mit Getränken,  
Speisen und Bedienung)*
- *Hotel*  
*gemütliche Zimmer, voll ausgestattet*
- *Angelteich*  
*täglich 8.00 Uhr und 12.00 Uhr Besatz*



### *Ein neues Ehrenmitglied im Dümptener Bürgerverein e.V. Herr Hanns-Joachim Schulz-Thomale*

Auf Vorschlag des Vorstandes wurde Herr Schulz-Thomale am 3. April 2003 in der Mitgliederversammlung des Dümptener Bürgervereins zum Ehrenmitglied gewählt.

Hanns-Joachim Schulz-Thomale wurde 1919 in Schlesien geboren und kam 1959 mit seiner Familie nach Dümpten.

Sofort engagierte sich der aktive Offizier der Bundeswehr und spätere Geschäftsführer des Deutschen Roten Kreuzes des Kreisverbandes Mülheim an der Ruhr, im Stadtteil Dümpten.

So war er in der Siedlergemeinschaft Dümpten tätig, und seit dem 01.10.1967 ist Herr Schulz-Thomale Mitglied im Dümptener Bürgerverein. Hier war er ununterbrochen von April 1972 bis Anfang 1996 im Vorstand, unter anderem als Schriftführer, im Einsatz.

Herr Schulz-Thomale hat in dieser Zeit den Bürgerverein sehr engagiert in vielen Belangen vertreten und bestens unterstützt.

Da er auch etliche Jahre für die FDP als Bezirksvertreter in der BV 2 ein Mandat ausübte, konnte er in der Politik oftmals auch für den Dümptener Bürgerverein sprechen und so bei der Bewältigung von Problemen behilflich sein.

Den Lesern von „Unser Dümpten“ ist er als „Dumitius, der aufmerksame Dümptener“, noch bestens bekannt, denn diese, seine Beiträge, befassten sich stets in heiterer, aber auch mal nachdenklicher Art mit den Belangen und Gegebenheiten in unserem Stadtteil Dümpten.

Seine fröhliche, aber auch ruhige Art, an Probleme heranzugehen, zeichnen ihn besonders aus.

Als bodenständiger Dümptener hat er mit seiner Frau Ruth vor einigen Monaten im Kreise seiner drei Kinder, fünf Enkelkinder, vier Urenkel und mit deren Familien seinen 60sten Hochzeitstag gefeiert.

Der Vorstand wünscht Hanns-Joachim Schulz-Thomale weiterhin alles Gute und stete Gesundheit im Kreise seiner Familie.



Wiedereröffnung in Dümpten!



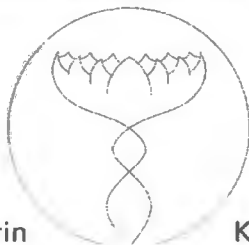
## Blumenstübchen SCHELLENBERG

Blumen als Geschenk, sowie Dekorationen jeglicher Art

Sie finden uns unter der altgewohnten Adresse:  
Heiermannstraße 10 · 45475 Mülheim an der Ruhr  
Telefon 02 08/3 02 71 66 oder 01 71/4 90 81 46  
Fax 02 08/3 02 71 67

Es freuen sich auf Ihren Besuch Ute & Anja Baumgarten

Energetisches Feng Shui - Gauri Gatha - Der Weg ins Licht®



Karta M. Weyers  
Spirituelle Lehrerin  
Dipl. Feng Shui Beraterin

02 08 / 7 51 09 70  
01 72 / 4 30 62 58  
KartaWeyers@aol.com

## Kampermann & Söhne GmbH

Schädlingsbekämpfung · Holz- & Bautenschutz  
Schwammsanierung · Geruchsbeseitigung  
Taubenabwehr · Fachberatung auch vor Ort

# Tel. 99 68 40

Fax 99 68 440 · 45475 Mülheim · Sellerbeckstraße 41

Druckerei seit 1903



- ◆ Offsetdruck
- ◆ Endlosdruck
- ◆ DTP-Satz
- ◆ Vereinsartikel

## FRIEDRICH KOBLER NACHF.

INH. MANFRED AUS DEM KAHMEN

Auerstraße 31 · 45468 Mülheim an der Ruhr · ☎ (02 08) 4711 72 · Fax 4788 22  
mail@kobler-druck.de · www.kobler-druck.de

### Belebt

Stellen Sie sich das mal vor:

Die Klimakatastrophe hat stattgefunden. Vom Süden des europäischen Festlandes her rücken die Wüstengebiete immer weiter nach Norden vor. Die abtauenden Alpengletscher geben immer mehr „Ötzi“ und dergleichen prähistorische Funde preis. Die Temperaturen in Dümpten erreichen Werte, die schon heute im „Mezzogiorno“ normal sind.

35 C bis 40 C und mehr im Schatten sind im Sommer fast normal, und auch Frühling und Herbst haben sehr warme und heiße Tage.

Das Geschäftsleben kommt in den Stunden von 12.00 Uhr GZ bis 17.00 Uhr GZ vollkommen zum Erliegen, weil die Gewerkschaften und die Betriebsräte durchgesetzt haben, dass es niemandem zuzumuten ist, bei einer solchen Hitze zu arbeiten. Die Geschäfte sind ab 17.00 Uhr GZ bis Ultimo geöffnet, und die Dümptener genießen bis weit nach Mitternacht das, was ein kluger Kopf schon im Spätherbst des Jahres 2002 gefordert hat:

#### **Belebung des Platzes!**

Der Platz mit dem Geiger, nennen wir ihn in schöner mediterraner Weise „Piazza di Popolo“, ist mit Menschen bevölkert, die trinken, essen, lachen, sich unterhalten oder nur so dasitzen und dem Treiben zwischen Oberheidstraße und Denkhäuser Höfe zusehen.

In Höhe der Haltestelle der Piazza-Zubringerbahn mit der Nummer 102, die zwischen Auf-dem-Bruch und Friedhof pendelt, ist der Bürgersteig zum Leidwesen der Fußgänger mit Autos vollgestellt, und alle freuen sich (bis auf die natürlich immer ewig gestrigen), wenn mit singenden Reifen ein Freund der italienischen „Arme-Leute-Kost“ (denn das war die Pizza früher einmal) einen Platz freimacht. Andere warten mit laufendem und stinkendem Motor (am besten sind alte, schlecht eingestellte) auf die Freundin, die der Fertigstellung der natürlich nicht vorher bestellten Mittelmeerkost harzt. Auf der Piazza-di-Popolo-Wiese tummeln sich zu später Stunde viele Kinder, deren

Eltern die Außengastronomie unter Palmen und neben Standbildern altrömischer Hausgötter genießen und beim Brunello di Montepulciano nicht ahnen, dass die Sprösslinge auf der Wiese viele unentdeckte „Granaten“ tierischen Ursprungs durch Hineintreten aufspüren und unschädlich machen werden.

Die Luft ist erfüllt vom abendlichen Palaver, von Düften, die diesen Namen nicht verdienen, von schlagenden Autotüren, durchdrehenden Reifen, aufheulenden Motoren aufgemotzter Autos sowie von Startvorgängen des Pizzataxis und der Gästebautos, an denen ein gewisser Michael S. aus Kerpen seine helle Freude haben würde.

Die Anwohner, die früh ins Bett gehen, weil sie am nächsten Tag beizeiten „auf Schicht“ müssen, haben es sich angewöhnt, vor dem Einschlafen italienische Literatur zu bevorzugen.

Warum? Ganz einfach:

Lesen Sie mal bei offenem Fenster Dantes „Göttliche Komödie“ und lassen sich gleichzeitig das undefinierbare Duftgemisch aus Pasta, Pizza und was-weiß-ich-noch-alles nebst dem unvermeidlich lauten Piazza-Palaver im Schlafzimmer um die Nase wehen.

Das hat was.....

Absolut Spitze ist auch, wenn die Fußballprofis Del Piero, Totti und Kollegen bei eben diesen infernalischen Gerüchen das Runde in das Eckige der deutschen Fußballnationalmannschaft befördern.

So ist das eben im Leben:

**Des einen Freud' ist des ander'n Leid.**  
Krach und Gestank an fast 365 Tagen im Jahr ist das, was der so wohlgemeinte, viel bejubelte und -Gott sei Dank- nur zum Teil in die Tat umgesetzte Vorschlag aus dem Jahr 2002 den direkten Anwohnern gebracht hat.

Und die, die nicht hier wohnen, finden das alles schön und ganz toll. Und das ist ihr gutes Recht.

Tauschen würden sie aber nicht (wg. Lärm und Gestank, nehme ich an).

GZ = Gesetzliche Zeit

Hartmut Kraatz

### *Stadtteilzentrum Heifeskamp an der BAB A40*

*Entwicklung des konzipierten Projektes  
„Fachmarkt- und Nahversorgungszentrum in Mülheim-Dümpten“*

Im späten Frühjahr 2001 ist die Mediconsult AG der Aufforderung der Stadt Mülheim nachgekommen und hat sich an der Ausschreibung zum Erwerb der städtischen Grundstücke, auf denen bis dato noch Müllentsorgungsbetrieb, Sondermüllannahme und die kommunalen Wasserbetriebe untergebracht waren, beteiligt.

Im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens war geplant, diesen Betrieben einen neuen Standort zu geben und die alten Betriebsflächen aufzugeben, um diesen einen neuen Nutzungszweck als Standort für großflächigen Einzelhandel zu geben.

Neben einem Kaufpreisangebot für die Grundstücke erwartete die Stadt Mülheim an der Ruhr ein Handelskonzept und eine architektonische Lösung der Handelsflächenanordnung als neues Stadtteilzentrum für den Ortsteil Dümpten.

Zwei Jahre sind seitdem ins Land gegangen und eine große Anzahl von Präsentationen haben bei den Behörden Mülheims und allen politischen Gremien der Stadt stattgefunden. Die Mediconsult AG hat die Planung in dieser Zeit verfeinert, auf die Wünsche aller Beteiligten und Betroffenen Rücksicht genommen und den Kaufpreis nachgebessert.

Die Bürger der umliegenden Wohngebiete haben ihre Wünsche und Vorstellungen genannt und somit auch auf die Entwicklung des Planungsprozesses in ihrem Sinne eingewirkt.

Im Sommer 2003 war es endlich soweit. Die Entscheidungsträger der Stadt und alle politischen Parteien haben unserem Konzept einstimmig das Vertrauen ausgesprochen. Sie haben erkannt, dass die vorgestellte Planung einen positiven Entwicklungsansatz für das unstrukturierte Gewerbegebiet haben wird.

Unser Nutzungs- und Betriebskonzept war ebenfalls überzeugend. Außerdem haben wir dem komplizierten und umfangreichen Kaufvertragskonzept zustimmen können. Die Wermutstropfen in Form der Beschränkungen der Handelsnutzungen durch das Regierungspräsidium konnten durch ein kreatives Handelskonzept aufgefangen werden.

Zwischenzeitlich sind die ersten Schritte hin zur Realisierung des Stadtteilzentrums am Heifeskamp unternommen worden. Aufgrund der planungsrechtlichen Vorhaben im Bereich Mannesmannallee/Heifeskamp hat die Stadt Mülheim an der Ruhr das B-Plan-Verfahren zur Änderung des bestehenden Bebauungsplanes mit dem Nutzungshintergrund vom Gewerbegebiet zu einem Sondergebiet für den Nutzungsschwerpunkt „Großflächiger Einzelhandel“ eingeleitet.

Hierzu hat die Mediconsult AG gemeinsam mit den Architekten RKW Architektur & Städtebau und dem Ingenieurbüro Brandt IGH die notwendigen Angaben geliefert, um die vorgesehene Bebauung mit dem Fachmarktzentrum dergestalt zu gewährleisten, dass das erstplazierte Planungskonzept des Investorenauswahlverfahrens realisiert werden kann. Dieses Verfahren ist jetzt abgeschlossen worden.

Derzeit werden die Einsprüche gegen das Vorhaben „Stadtteilzentrum Heifeskamp“, die während der gesetzlich vorgeschriebenen Offenlegung bei der Stadt eingegangen sind, auf die rechtliche Relevanz hin geprüft. Zeitnah werden wir gemeinsam mit der Baubehörde die Anforderungen unserer Planung an den B-Plan überprüfen.

Von der Mediconsult AG wurde zwischenzeitlich ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben, dessen Ergebnis die Lenkung der Verkehrsströme für Besucher- und Lieferverkehr und Mitarbeiter in Abhängigkeit von den Planungsbedürfnissen und den örtlichen Gegebenheiten festlegen und regeln soll. Dabei wird darauf geachtet werden, dass der Besucherverkehr die Nachbarn im Wohnumfeld geringstmöglich belastet.

Derzeit werden Gutachten zur Einschätzung der Umweltgefährdung durch den Abbruch der vorhandenen Gebäude sowie der möglichen Kontamination des Baugrundes durchgeführt, aufbauend auf die bisher von der Stadt Mülheim a. d. Ruhr veranlassten Untersuchungen. Es wird davon ausgegangen, dass keine Belastung für die Bewohner und die Umwelt vorhanden ist.

Inzwischen wurden von den Architekten die planerischen Eckpunkte festgelegt. So wurden z.B. Stützenraster, die Stellplatzgröße und deren Anordnung festgelegt, umweltgerechte Regenwasserbehandlung durch Versickerung und die Anbindung der Gebäude an den öffentlichen Straßenraum definiert.

Die Mediconsult AG verhandelt derzeit mit den zukünftigen Mietern, ein erstes überschlägiges Belegungskonzept wurde erstellt, um den einzelnen Interessenten und Branchen die notwendigen Verkaufs-, Lager- und Dienstleistungsflächen zuzuordnen.

Aus der Fülle der Handels- und Dienstleistungsunternehmen, die gerne am Heifeskamp ihr Geschäft betreiben möchten, werden ernsthafte Gespräche mit den leistungsfähigsten geführt, um die Ankermieter festzulegen.

Natürlich stammen sie alle aus den Bereichen, die von der Bezirksregierung festgelegt worden sind, zuzüglich auch die Branchen, die wir gemeinsam mit der Stadtplanung als zusätzliche Anbieter am Standort Dümpten binden wollen.

Ein großes Augenmerk legen die Stadt Mülheim a. d. Ruhr und der Bürgerverein Dümpten auch auf die Ansiedlung eines leistungsfähigen Drogeriemarktes, obwohl die Bezirksregierung dies bisher nicht zugelassen hat. Gemeinsam mit der Hilfe aller Beteiligten und der Nachbarn sollte dies jedoch gelingen.

Grundsätzlich befinden wir uns in dem selbst gesteckten engen Zeitplan. Der Baubeginn wird im Frühjahr 2004 sein, die Fertigstellung im Winter 2005. Gemeinsam mit den Nachbarn werden wir die Grundsteinlegung festlegen, wie auch den Termin für das Richtfest. Die Eröffnung des Einkaufszentrums am Heifeskamp in Mülheim-Dümpten wird mit einem großen Bürgerfest gefeiert.

An dieser Stelle möchten wir (der Vorstand des Dümptener Bürgervereins und die Redaktion von UNSER DÜMPTEN) dem Vorsitzenden des Vorstandes der Mediconsult AG in Düsseldorf Herrn Peter G. Reichel und dem Verfasser dieses Beitrages Herrn Dipl. rer. pol. Florian Altmann für die sehr gute Zusammenarbeit danken. Wir werden weiterhin über den Fortgang der Tätigkeiten am Heifeskamp - im Benehmen mit der Mediconsult AG - berichten.

*Dirk-Holger Hübner*



# RICHARD Dachbau

Mit der Erfahrung  
aus mehr als  
70 Jahren:



Gut **bedachte** Lösungen für Ihr sicheres  
und schönes Zuhause.

- Dacheindeckung
  - Bauklempnerei
  - Fassadenbekleidung
  - Flachdachabdichtung
  - Balkon-Sanierung
  - Dachbegrünung
  - Dachgeschoss-Komplettausbau
  - Reparatur-Dienst
- >> **GARANT-DACH** <<

Hustadtweg 65 • 45475 Mülheim an der Ruhr

Telefon: (02 08) 75 32 77 • Telefax: (02 08) 75 38 48

E-Mail: M.Richard.Dachbau@t-online.de • Internet: www.Richard-Dachbau.de

Der Glaser.



Meisterwerkstätte für  
Glasmalerei u. Kunstverglasung

## MANFRED LERCH

- Glasschleiferei
- Reparaturverglasung
- Isolierglas
- Kristallspiegel
- Tischplatten
- Fachberatung

*Ständige Ausstellung von Fensteraufhängern!*

Werkstatt:

Beutherstraße 7 (Bürgermeisteramt)  
45475 Mülheim-Dümpten  
Telefon (0208) 753615

### Wohin mit uns??

Mülheim-Dümpten! Seit 21 Jahren lebe ich in diesem Stadtteil und fühle mich sehr wohl.

Der schönste Stadtteil Mülheims hat alles, was man braucht, fast alles, neben Eiscafés, Sonnenstudios, Imbisshallen, Spielalons, vielen Gaststätten bzw. Restaurants, einigen Geschäften zwei schöne Parks. Aber es fehlt nur ein ganz, ganz wichtiger Teil, und zwar gehört Dümpten leider zu den Stadtteilen, die den Jugendlichen und jungen Erwachsenen nicht viel bieten können.

Klar, wir haben Jugendzentren (mit reglementierten Öffnungszeiten), aber wo soll man sich zum Beispiel freitagnachmittags nach der Schule oder der Arbeit mit seinen Freunden treffen?

Jugendheime sind keine Alternative und sind auch nicht für jeden das Richtige.

Den Jugendlichen bleibt nur die Wahl, entweder in die Stadt zu fahren oder sich zum Centro Oberhausen zu begeben, denn das wäre für uns die beste oder sogar nahe liegendste Lösung.

Nur, viele besitzen noch keinen Führerschein oder haben keine günstige Fahrgelegenheit. Können wir denn gar nichts ändern oder bewegen?

Hier mal einige Vorschläge:

In Dümpten sollten Cafés evtl. mit einigen Billardtischen - wo sich Jugendliche am Nachmittag oder am frühen Abend treffen können - aufgemacht werden.

Auch Diskotheken bzw. Jugendlokale mit Musik und Unterhaltung würden sicherlich im Königreich gut angenommen. Denn festgestellt werden muss, dass etliche Jugendliche herumhängen und nichts mit sich anzufangen wissen.

Ja, ein Café, eine Diskothek oder ein Jugendlokal wären eine gute Alternative für junge Menschen. Sollte sich die Möglichkeit in Dümpten einmal anbieten, so denkt an uns und vergesst uns nicht.

### Aufruf

Hallo, hallo!

Wir suchen Beiträge (siehe oben) unserer jüngeren Mitbürger. Beschreibt uns doch euren Tagesablauf als neuer Azubi bei der Firma xy.

Oder aber schreibt uns, was euch in Dümpten stört oder ärgert.

Wir freuen uns, wenn ihr unsere Zeitschrift „Unser Dümpten“ mit euren Beiträgen erfrischt.


Schreibt uns die Beiträge entweder an unsere Internet-Adresse (webmaster@dümptener-buergerverein) oder per Post an unser Postfach 100423 in 45404 Mülheim.

Euere Beiträge werden wir auch belohnen.

*Also - ran an Stift und Papier.*

*Dümptener Lausbuben*





Auf Nummer  
Sicher in den  
Urlaub !



TUI

TRAVEL *Star*

Damit Sie im Urlaub am Strand Ihrer Träume landen, empfehlen wir Ihnen einen Zwischenstopp im TUI TRAVELStar-Reisebüro.

Wir bieten Ihnen alle namhaften Reiseveranstalter und Fluggesellschaften.

Und zur umfassenden Beratung gehört auch ein Preis-Vergleich-Programm. Ungemein beruhigend.

TUI TRAVELStar - ***Urlaub unter einem guten Stern.***

**TUI TRAVELStar Reisebüro Marion Spree**

Denkhauser Höfe 196 · 45475 Mülheim

Telefon 0208/757606 · Fax 0208/757607

[www.reisebuero-spree.de](http://www.reisebuero-spree.de)



### *Vorstellung eines neuen Vereins in Dümpten*

Jetzt gibt es uns wirklich!

#### *Dümptener Jungs*

Erst einmal wollen wir uns vorstellen. Wir sind zur Zeit 9 Jungs, die schon seit längerem den Fußballverein „Rot-Weiß-Essen“ unterstützen. Sowohl auf Heimspielen als auch auf Auswärtsspielen supporten (unterstützen) wir unsere Mannschaft.

Die Idee, einen Fanclub zu gründen, hatten wir vor ca. 1 Jahr.

Der Grundstein jedoch wurde am 29. April 03 beim Auswärtsspiel gegen die BVB Amateure im Dortmunder Westfalenstadion gelegt. Die Gründung fand dann im Gartenhaus unseres Kassenswartes René statt.

Mittlerweile haben wir uns auch eine Zaunfahne angeschafft, die bei allen Spielen bewundert werden kann. Übrigens gilt bei uns vor allen Dingen das Fairplay, und von Bambule und rassistischen Parolen halten wir rein gar nichts. Für uns steht der Verein mit seinem Sport im Mittelpunkt.

*Interessiert? Ansprechpartner:  
René Sprenger, Tel. 02 08-7577772*

Das wär's dann in aller Kürze.

*Dümptener Jungs*





# Tersteegen

Seit drei Generationen im Dienst der Natur

- ◆ Meisterbetrieb und autorisierter **Fleurop**-Florist
  - ◆ Moderne Floristik
  - ◆ Dekorationen aller Art
  - ◆ Kränze · Trauerfloristik
  - ◆ Grabgestaltung und Grabpflege
  - ◆ Mitglied der Rheinischen Treuhandstelle
- Fragen Sie uns, wir beraten Sie gern!*

## Blumenhaus Tersteegen

Mühlenstraße 242 · 45475 Mülheim an der Ruhr · Telefon + Fax (0208) 766772

# Massagepraxis Dümpten

Ortwin Wolf

Staatl. Anerkannter Masseur und med. Bademeister  
Therapeut für manuelle Lymphdrainage  
Krankengymnastik und Fussreflexzonen Massage

Mo. + Mi. 8.00 – 18.00 Uhr • Di. + Do. 8.00 – 19.00 Uhr • Fr. 8.00 – 16.00 Uhr  
Mellinghofer Str. 228 • Mülheim-Dümpten • Tel. 75-48 76 • Parkplatz auf dem Hof



Fachgeschäft für:

- Gardinen, Dekorationen  
Sonnenschutzvorrichtungen
- Wandbekleidungen  
Tapeten, Stoffbespannungen
- Teppichböden  
Designteppiche
- Polsterarbeiten  
Aufarbeiten, Neu beziehen

Mellinghofer Straße 248 · 45475 Mülheim an der Ruhr

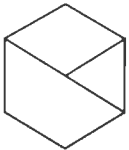
RAUM AUSSTATTUNG

Jörg Klees · Meisterbetrieb

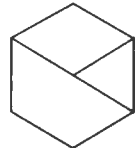


**0208/75 01 79**

# Gisela Abendroth



LOTTO · TOTO · RennQuintett  
Zeitschriften · Schreibwaren  
Tabakwaren



Mühlenstraße 177 · 45473 Mülheim-Dümpten · ☎ (0208) 75 65 62

### Sommerfest 2003

Am 14. Juni war es wieder so weit: in Dümpten ging das Sommerfest „über die Bühne“.

Ganz Mülheim soll da gewesen sein, habe ich mir sagen lassen. Wenn das mal so richtig ist. Wahrscheinlicher ist, dass nicht ganz Mülheim, aber ein großer Teil davon den Weg zur Borbecker Schule fand. Bereits im September/Oktober des vergangenen Jahres begann der Festausschuss mit der Planung, was, wie man sich denken kann, nicht immer wie geschmiert lief, obwohl der Ausschuss mehrfach tagte, extra in einem bekannten Dümptener Autohaus.

Am Tage des Sommerfestes lief es dann aber wie gewohnt: ohne große Probleme. Die WIK schreibt im Internet, es sei eine super Stimmung gewesen, ein tolles Programm und gutes Wetter (da haben sie den leichten Regen, der sich mit Beginn und Ende an die Prognose des Wetteramtes Essen hielt, doch glatt unterschlagen). Sei's drum.

Nach der Eröffnung des Festes durch die Vorsitzenden Dirk-Holger Hübner (DBV) und Helmut Pissarek (WIK) ging es auf der Bühne Schlag auf Schlag:

Jazz-Dance, „Tanzmäuse“, American Football, Tanzgruppen von jung bis nicht mehr ganz so jung, Mölmsch Platt, Aerobic, Mutter + Kind-Turnen, Breakdance und auch die „Spinning DTV-Racers“ („to spin“ heißt ganz einfach „drehen“, nicht was Sie dachten) brachten Spiel, Spaß und Information aus den Dümptener Vereinen unters Volk.

Unsere neu gewählte Frau Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld fand trotz vieler Termine an diesem Tag doch noch den Weg nach Dümpten und sprach einige Grußworte.

„Nebenbei“ wurden vom Moderator Thomas Strassmann eine Menge Gutscheine Dümptener Geschäfte verlost.

Auch der „Dümptener Bürger 2003“ wurde gekürt:

Die Wahl fiel diesmal auf Herrn Kreuselberg, der sich seit vielen, vielen Jahren (!) in Dümpten für obdachlos gewordene Menschen einsetzt.

In einer Laudatio würdigte Herr Beese von der Siedlergemeinschaft Schreiberweg die Arbeit, die Herr Kreuselberg ehrenamtlich und mit viel Engagement leistet.

Für ein Projekt des Deutschen Fußballbundes in Afghanistan kamen bei der (amerikanischen) Versteigerung eines Auswärtstrikot des FC Schalke 04 € 210,- zusammen.

Trödel, Bullenreiten (zur Freude diverser Krankenkassen elektrisch), Essen und Trinken, Hüpfburg, Schminkstand, Kistenstapeln mit der Mülheimer Feuerwehr, Bungee-Running (also mit einem umgeschlallten und am anderen Ende fest gemachten „Gummiband“ möglichst weit rennen): für Kurzweil war also gesorgt.

Und ab 18 Uhr gab's Musik:

„Elvis the King“ war auch da, denn: Elvis lebt, wie wir ja alle wissen.

Nach diesem Ausflug in die Rock `n Roll-Zeit für die „jung gebliebenen nicht mehr ganz so jungen Leute“ gab's dann bis in den späten Abend hinein tolle (handgemachte) Musik der vom Publikum sehr gut angenommenen Cover-Band „Hartbeats“, die zum ersten Mal in Dümpten war.

Es war also mal wieder alles da: Kind und Kegel auch, und somit beste Voraussetzungen für ein rundum gelungenes Fest. Was es ja denn auch gewesen ist, wie man von vielen hörte, die dabei waren.

*Hartmut Kraatz*



*Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld überbringt Grußworte*

## Aus dem Verein II

Aus dem Nachmittagsprogramm . . .



. . . eine Kindertanzgruppe stellt sich vor



. . . eine der vielen guten Tanzgruppen aus Dümpten

## Aus dem Verein III



*... schon am frühen Nachmittag war der Schulhof gut gefüllt*



*... eine besondere Attraktion auf der Spielwiese: Bungee Run*

---

Bestattungen - Überführungen

# M. Müller

Mülheim-Dümpten, Nordstraße 78  
Mülheim-Stadtmitte, Teinerstraße 44  
(am ev. Krankenhaus)

*Ganz gleich, in welchem Stadtteil oder Vorort  
Sie wohnen, wir bedienen Sie zuverlässig, taktvoll,  
preiswert und stehen Ihnen mit fachkundiger  
Beratung und Hilfe jederzeit zur Verfügung.*

Auf Wunsch Hausbesuch

Ruf 76 11 50 Tag + Nacht

---



## Alles für den Garten

# Dümpfener Pflanzenhof

- ★ Weihnachtsbäume mit und ohne Ballen ★
- ★ Kiefern ★ Fichten ★ Blau- und Koreatannen ★
- ★ Nordmantannen ★
- ★ Bäume ★ Sträucher ★ Stauden ★ Obstgehölze ★
- ★ Rosensträucher ★ Weihnachtsausstellung ★

*Wir übernehmen Planung, Gestaltung und Ausführung  
von Gartenanlagen sowie Pflasterarbeiten.*

Mellinghofer Straße 275 · 46047 Oberhausen  
Grenze Oberhausen/Mülheim

Telefon 87 34 51  
Telefax 87 99 77

## **D wie Dümpten**

Die Werbegemeinschaft WIK hat einen Slogan für das Königreich suchen lassen, und den Sieger finden Sie hier als Überschrift.

137 Vorschläge gab es, bis zur Jury schafften es dann noch 50, denn die anderen hatten die WIK zum Thema.

Die Jurymitglieder: Frau Pfr. Esther Kocherscheidt, Pfr. Manfred von Schwartzberg, Bezirksvorsteher Knut Binnewerg, Herr Dietmar Zell (WIK) und Herr Werner Grzybowski (WIK), der für den erkrankten Dümptener Künstler Klaus „D.“ Schiemann eingesprungen ist, brauchten einige Zeit um fündig zu werden.

Im „Dümptener Treff“ fiel dann die Entscheidung: **D wie Dümpten.**

Auf den ersten Blick vielleicht nicht so einleuchtend, aber die Jury hatte dabei das D als Nationalitäten-Kennzeichnung im Auge, und schon ist dieser Slogan genial.

Die WIK wird diesen Slogan 2004 umsetzen.

Hier nun alle Gewinner des Wettbewerbs:

**Das „KRIMI-DINNER“  
für 2 Personen hat gewonnen:**

„D wie Dümpten“  
Fam. Dickhoff, 45475 MH

**Je einen Warengutschein  
à 50,- Euro gewinnt:**

„Einmal Dümpten - immer Dümpten“  
Frau Ehm, 45475 MH

„Dümpten - alles bleibt besser“  
Herr Röhlike, 89160 Dornstadt

„Dümpten - in Mülheim ganz oben“  
Herr Diepold und Herr Paschmann,  
beide 45475 MH

**Je einen Warengutschein  
à 25,- Euro haben gewonnen:**

„Dümpten gut - alles gut“  
Frau Wellerdick, 44879 Bochum

„Der schönste Fleck ...  
Dümpten im 3-Städte-Eck“  
Frau Bruck, 45475 MH

„Freude und Glück -  
nur von Dümpten ein Stück“  
Frau A. Schneider, 45475 MH

„Dümpten macht froh - und das ist so“  
Kai Weining, 45470 MH

„Königliches Leben  
kann's nur in Dümpten geben“  
Herr Helms aus Nürnberg

An dieser Stelle  
allen Gewinnern noch mal:  
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Wir danken an dieser Stelle dem Dümptener Bürgerverein ganz herzlich für die Bereitstellung dieser Seiten.

Seit 25 Jahren gibt es jetzt die Zeitschrift „UNSER DÜMPTEN“, und wir danken dem DBV für die damit verbundene Arbeit.

Herzlichen Glückwunsch  
und viele gute Beiträge weiterhin.



**WIK**<sup>®</sup>  
WIR IM KÖNIGREICH  
WERBEGEMEINSCHAFT  
**DÜMPTEN**

---

# Blumen *Elsner*

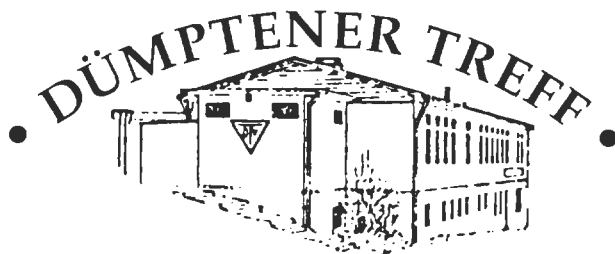
Friedhofsgärtnerei  
Fleurop-Kranzbinderei  
Dekorationen

Die  
Blumen-  
Spezialisten

Talstraße 6  
45475 Mülheim-Dümpten  
☎ (02 08) 7 32 95

**Gärtner & Floristen**

---



## GASTSTÄTTE »DÜMPTENER TREFF«

Nikolaus-Ehlen-Straße 20 (im Vereinsheim DTV 1885 e.V.)

Hier erwartet Sie gepflegte Gastlichkeit in gemütlicher Atmosphäre,  
z.B. für kleinere Gesellschaften (oder auch zu Zweit)  
in unserem Kaminzimmer.

Unser Saal bietet Platz für Gesellschaften bis zu 100 Personen.  
Auch Speisen außer Haus.

*Auf Ihren Besuch freut sich*

**WOLFRAM KRÄMER • TELEFON (02 08) 75 06 07**

---



Termine nur nach Vereinbarung!

## med. Fußpflege & Kosmetik **Jutta Baumgarten**

Denkhauser Höfe 134  
45475 Mülheim-Dümpten  
Telefon (02 08) 75 91 84

---



Achten Sie auf die WIK-Sonderseiten in der WAZ, NRZ und Mülheimer Woche, denn dann sind Sie bestens informiert, wann Sie unseren WIKOLAUS treffen können, der, wie in jedem Jahr, wieder in der Adventszeit bei unseren Mitgliedsfirmen kleine Geschenke verteilt.

*Wir wünschen Ihnen ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das Neue Jahr 2004.*



#### Noch ein aktueller Termin:

Wie bereits im Vorjahr veranstaltet die WIK am Sonntag, den 7.12.2003, um 18.00 Uhr im Autohaus Extra, Fritz-Thyssen-Str. 6-8, 45475 MH, eine **„LESUNG FÜR MÜLHEIM“**

von und mit Mimi Müller, der Kolumnistin der Mülheimer Woche.

Außerdem haben wir den Künstler Friedrich Gecht eingeladen, der Ihnen Papierkunst, z.B. Origami, präsentiert.

Eintritt frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre WIK-WIR IM Königreich-  
Werbegemeinschaft Dümpften

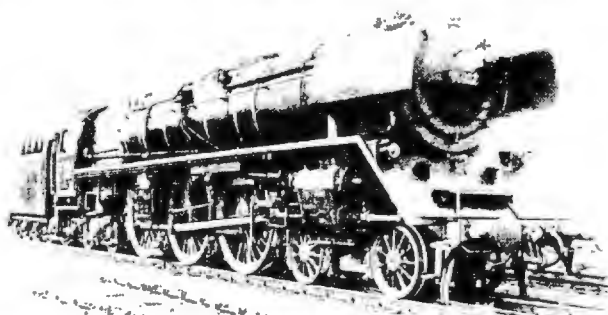
[www.wik-duempften.de](http://www.wik-duempften.de)



*Hier sehen Sie die Dümpfener Jury am 13. Oktober 2003 im „Dümpfener Treff“*



*ter Meer*



*Wir machen Ihnen Dampf!*

Modelleisenbahn & Spielwaren

Mellinghofer Straße 269 · 45475 Mülheim an der Ruhr

Telefon (02 08) 99 56 79 · Fax (02 08) 99 56 80

---

KRONEN



APOTHEKE

---

RUDOLF GOEDECKE

PÄCHTER HANNU KRATZ

---

MELLINGHOFER STRASSE 273

45475 MÜLHEIM AN DER RUHR

TELEFON (02 08) 9 95 72 12

TELEFAX (02 08) 9 95 72 13

SEIT 1905 in > UNSEREM DÜMPTEN <

---

## Dümptener Straßen

### Bonnemannstraße

Diese Straße erhielt den Namen des ersten Ansiedlers, der hier im Jahre 1860 sein Haus baute. Sein Familienname lautete Bonnemann.

Der „Bonnemann'sche Kotten“ wurde dieses Grundstück von den alten Dümptenern genannt. Auch dieser Kotten war, wie früher üblich, mit einer Dornhecke umgeben, und als besonderes Dümptener Wahrzeichen stehen vor dem Hause noch heute zwei alte Dornheckenbäume, von denen der eine Baum im oberen Stamm einen Durchmesser von 34 cm hat.

Dem aufmerksamen Spaziergänger ist sicherlich aufgefallen, dass der Bonnemann'sche Kotten gerade in den letzten Jahren unter großem Aufwand renoviert worden ist.

Von der Bonnemannstraße führt ein Fußweg ins Sippken. Hinter dem Hexbach hat dieser Fußweg eine Abzweigung zum Essener Stadtteil Frintrop und die andere Abzweigung führt zum Essener Stadtteil Borbeck.

Entnommen aus einer dem Dümptener Bürgerverein zur Verfügung gestellten Sammlung und überarbeitet von

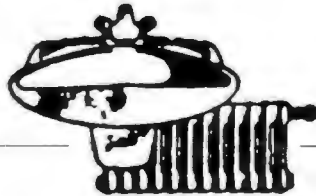
*Reinhard Krüger*



---

# LUTZ KÖSTERS

Gas-, Wasser- und Sanitär-Installationen  
Heizungsanlagen



---

Installateurmeister  
Zentralheizungs- und  
Lüftungsbaumeister

---

Schmalbeekstraße 10 · 45475 Mülheim an der Ruhr-Dümpten  
Telefon (02 08) 7 29 36 · Telefax (02 08) 75 46 94

---

# Gunnar Kürbis

**Getränkeanlagen · Bau · Wartung**

Sachkundiger § 16  
Hygieneservice  
Wirtebedarf

Gunnar Kürbis

An der Halde 37  
Mülheim an der Ruhr  
Telefon (02 08) 99 55 88  
Telefax (02 08) 99 55 89

---

Die Gruppe der „Aulen Dümepschen“, die unser Mölmsch Platt als Sprache pflegen, trifft sich jeden dritten Donnerstag im Monat in der Bürgerbegegnungsstätte Dümpten, Mellinghofer Straße 216. Ansprechpartner ist Hermann Culemann, Telefon 75 14 25 in Dümpten.

Hier einige Kostproben aus der Mölmsch Platt sprechenden Gruppe des Dümptener Bürgervereins:

We-i Aulen Dümepschen, e-inmol im Mo-und, do-unt we-i e-in Euro in soon Ferkel sinne Schlund

Hermann un Herbert, die weeten genau, wä noch ke-in Ge-ild gesteckt hät in die blau Sau.

Un sind Feste gewees be-i dre-i oder vier, chew et ke-inen Umtrunk mit Schnaps oder Bier.

Dat Ge-ild kümp sofort mit rucki zuck be-i dat blaue Ferkel in de dicke Buck.

Hät Herbert dann die Bookführung gemak, wät van Hermann dat Ferkel no de Spar-kass gebrach.

Man öwerlegt dann dat ganze Johr, wan maken we-i e-in Utfloog mit soon Böötschen ob de Ruhr.

Un im September wo-ur et so wi-et, un Herbert hät alles organisiert. Lange Vörtrüg wodden ne gehaulen, we-i häwwen leewer gekallt wie früher usse Aulen.

Se kiekten e-inmol all no de blauen Büll, do wo-ur für all en Öwerraschung drin. We-i hadden o-uk nömmes vergeeten, nur twe-i hädden geen be-i us geseeten.

Dem Leni fällt soon Utfloog schwor. Un e-in Anrop van us mäk üm immer froh. Paula krümp le-ider ne immer an usen Dag.

Äwer för die Fahrt hät se sogar sinne Mann mitgebrach.

Us Anneliesken, ömmer lustig un fidel, wo-ur im Urlaub gefallen un hat överall Weh Weh.

Et ko-um no Möllm in et Krankenhaus, un usse gro-uten Be-ifall galt üm as Ge-nesungsgruss!

## Wir sprechen Mölmsch Platt



## Wän in Dümpte üss geboore

Wän in Dümpte üss geboore  
Un nee ees kan kalle Platt,  
Heet in Dümpte nicks verloore,  
Dän mag trække in'ne Stadt.

Eerges wu en kleine Koote,  
Mit en Chaade klein off chroat,  
Häwwen Äules de'i geloote,  
Un Dou litts nou ke'ine Noat.

Hippe, Hunner un en Ferke,  
Häwwen Dümepsche ssöös gehatt,  
Un et chuauf ke'in Tiet tum querke,  
Un me kalldie blos Mölmsch Platt !

Loag das „Hüske“ aafgeleege,  
Do wu ouk die Meeskuul üss,  
Ssu en „Hüske“ üss en Ssege,  
Für et Laund un füart Gemöös.

Merr hees dou geerf ke'in Koote,  
Un ke'in Laund off ssöös noch wat,  
Dümepsche, wat me enk geloote,  
Üss us Moodersprook, uss Platt.

Drüm kall Platt, dink an din Äules,  
Mooder wuar ssich sselfs de chutt,  
Hätt se meahr mit unss geschaule,  
Wöödsen we'i, wi'e nett et lutt.

*Hermann Finkeldei  
(genannt: Schwattkopp van Dümpte)*



Hotel-Restaurant „**Dümptener Hof**“ Inh. T. Popovic  
Ideale Lage an der A 40 · Behagliches Restaurant in City-Lage  
Gesellschaftszimmer bis 80 Personen

Mellinghofer Straße 319 · 45475 Mülheim an der Ruhr  
Telefon (0208) 99 688-0 · Fax (0208) 99 688-88

---



## *Malerbetrieb Fonk*

*Damit Ihnen das  
nicht passiert!*

*Ausführung sämtlicher Malerarbeiten z. B.:*

- **Hochwertige Tapezierarbeiten**
- **Teppichreinigung**
- **Teppichverlegung**

**Denkhauser Höfe 134**  
**45475 Mülheim an der Ruhr**

**Telefon:**  
**(0208) 75 3134**

---

### Seniorentreffen 2003

Das inzwischen schon zur Tradition des Dümptener Bürgervereins gewordene Seniorentreffen fand am Freitag, den 23. Mai, statt. Über vierzig Mitglieder, teilweise mit ihren Partnern, trafen sich im Gemeindesaal der Evangelischen Kirchengemeinde Dümpten an der Oberheidstraße.

Bei Kaffee und Kuchen sowie bei belegten Brötchen und kühlen Getränken wurde viel erzählt und gelacht. Sicherlich wurde für so manchen die Vergangenheit wieder geweckt.

Wie eindeutig zu erkennen war, fühlte sich auch die anwesende Frau Pastorin Zühlke sehr wohl in dieser Runde, die sie als Hausherrin aufsuchte.

Nach 17.00 Uhr erschien das stadtbekanntere Duo Jan und Hinnerk und trug den Anwesenden Geschichten, Gedichte und so manches Döneken aus alten längst vergessenen wie aus neuen Zeiten in Mölmsch Platt vor.

Nachdenkliches und Lustiges vermittelten die einzelnen Vorträge, die so manchen zum Schmunzeln oder gar zum Lachen anregten.

Anschließend kamen noch weitere Vorträge, auch in Mundart, von Mitgliedern der Gruppe des Dümptener Bürgervereins, die sich mit Mölmsch Platt (siehe Bericht in dieser Ausgabe) befasst.



*Jan und Hinnerk bei ihrem Vortrag in Mölmsch Platt*

Bedanken möchte sich der Dümptener Bürgerverein bei der Hausherrin Frau Pastorin Zühlke für die Gastfreundschaft. Ebenso bedanken möchten wir uns auch bei der Bäckerei Kahrger und dem Getränkelieferanten Schmitter, die uns sehr entgegenkamen.

Alles in allem war es wieder ein gelungener Nachmittag, wie wir feststellen konnten. Im nächsten Jahr wird unser Schatzmeister Carsten Schmidt wieder zum Seniorentreffen einladen.



*Lauschen den Worten von Jan und Hinnerk*



# **NISSAN AUTOHAUS EXTRA**

*Als Dümptener Autohaus und Dienstleister bieten wir Ihnen rund ums Auto an:*

*Neuwagenkauf*

*Mietwagen*

*Werkstattservice*

*Finanzdienstleistungen*

*Unfallinstandsetzung*

*Glasreparatur*

*Karosseriearbeiten*

*Vermessung*

*Autoreifen*

*Waschanlage*

*Gebrauchtwagenverkauf*

*Gebrauchtwagenankauf*

*Inspektion/Wartung*

*Versicherungsservice*

*Klimaservice*

*Glasersatz*

*Lackierungen*

*Spureinstellung*

*Zubehör*

*Autopflege*

*TÜV und ASU: Jeden Tag oder zu Ihrem Wunschtermin.*

*Unsere Dienstleistungen gelten selbstverständlich auch für andere Fahrzeugfabrikate.*

*Ihre Zufriedenheit ist unser oberstes Gebot.*

**AUTOHAUS  
EXTRA**

**Autohaus Extra GmbH**

**Fritz-Thyssen-Straße 6**

**45475 Mülheim an der Ruhr**

**Telefon 02 08/9 96 64-0**

**Telefax 02 08/9 96 64-49**



### *CBE, was ist das?*

*Das „Centrum für bürgerschaftliches Engagement e. V.“ (CBE) stellt sich vor*

Das Centrum für bürgerschaftliches Engagement e. V. - kurz: CBE - ist ein Verein, der im Mai 2001, auf Initiative der Stadt Mülheim gegründet wurde. Die Geschäftsstelle wurde am 15.12.01 in der Löhstraße eröffnet und befindet sich seit Juni 2003 in der Friedrichstr. 9.

Der Vorsitzende des Vorstandes ist Lothar Fink, Geschäftsführer der AWO, der erste Stellvertreter ist Dirk Holger Hübner, Vorsitzender des Dümpfener Bürgervereins, 2. Stellvertreterin ist Dagmar Mühlenfeld.

Das CBE ist ein neutraler Verein, der keiner konfessionellen oder parteilichen Bindung unterliegt.

Ziel dieses Centrums ist es, den Bürgerinnen und Bürgern von Mülheim Möglichkeiten zur Mitwirkung in ihrer Stadt aufzuzeigen und sie in ihrem Willen zu bestärken, sich zu engagieren.

Was verbirgt sich hinter der Arbeit des CBE?

Das CBE informiert, berät und vermittelt Bürgerinnen und Bürger, die sich engagieren möchten, an seine Mitglieder und in dessen Einrichtungen. Ebenso berät und informiert es Vereine und Einrichtungen, die Mitglied sind oder werden möchten.

Viele verschiedene Möglichkeiten des Engagements kann das CBE anbieten. Im Laufe der Zeit sind mehr als 170 Aufgaben in einem Katalog gesammelt worden, die von den Mitgliedern des CBE der Geschäftsstelle als Bedarf gemeldet wurden. Diese können den Menschen angeboten werden, die für sich und andere etwas Gutes tun wollen. Es verlässt kaum jemand die Geschäftsstelle, ohne dass er für sich die richtige Aufgabe gefunden hat.

Hier einige Beispiele:

- Mitarbeit in AG der Schulen
- Hausaufgabenhilfe
- Betreuung von Senioren
- Mitwirkung im Naturschutz
- Katastrophenschutz

und vieles mehr.

Ein weiterer Schwerpunkt des CBE ist es, Wissen rund um das Ehrenamt zu vermitteln. Dazu arbeitet das CBE gegenwärtig mit der Universität Essen-Duisburg in einem Projekt "Lernallianz Ruhrgebiet" zusammen. Dieses Projekt wird gefördert vom Land NRW und vom Europäischen Sozialfonds.

Im Rahmen dieses Projektes werden viele Workshops in Mülheim, Essen und Oberhausen angeboten, die auch in den Einrichtungen durchgeführt werden können und alle für die Teilnehmer kostenlos sind.

Das ist ein guter Weg, das Wissen für die Tätigkeit im Ehrenamt zu erweitern und zu vertiefen.

Was passiert nun aber, wenn ein Interessent oder eine Interessentin in die Geschäftsstelle kommt?

Der Grundsatz ist: keine Vermittlung ohne ein ausführliches persönliches Gespräch mit der Interessentin oder dem Interessenten, denn eine individuelle Passung ist das, was das CBE anstrebt. Die Aufgabe soll Spaß machen, eine Bereicherung sein und für die Einrichtung eine sinnvolle Ergänzung zu der Arbeit der Hauptamtlichen darstellen.

Bisher wurden 90 Ehrenamtler und Ehrenamtlerinnen in die unterschiedlichsten Einrichtungen vermittelt.

*Neugierig geworden?*

Unsere Geschäftsstelle befindet sich in der Friedrichstr. 9, und erreichbar sind wir unter 0208/444 7435/36 oder über [cbe-muelheim@t-online.de](mailto:cbe-muelheim@t-online.de), und wer noch etwas mehr wissen möchte, der findet uns im Internet unter [www.cbe-muelheim.de](http://www.cbe-muelheim.de)

*Gudrun Schönwälder*



**LBS**



Bernd Koberling  
Bezirksleiter

Kunden-Center:  
Bachstraße 3-5, 45468 Mülheim an der Ruhr  
Tel.: (02 08) 44 51 77/30 17 00  
Fax: (02 08) 44 51 70/3 01 70 40  
[www.lbs-muelheim.de](http://www.lbs-muelheim.de)



**BauNRW - Chancen**  
zur Prüfung der  
Zugangsvoraussetzungen  
zur Beantragung von  
öffentlichen Mitteln  
für die Baufinanzierung in NRW

### MADEIRA

„Insel des ewigen Frühlings“

Diese portugiesische Insel wird auch gerne die „Blumeninsel im Atlantik“ genannt.

Alle Beinamen sind zutreffend, denn Madeira verfügt dank des ausgeglichenen, milden Klimas das ganze Jahr über eine üppige Vegetation mit unglaublicher Blüten- und Pflanzenpracht. Alles, was man in unseren heimischen Gärten mühevoll züchten muss, wächst und blüht dort im Überfluss.

Die Winter sind mild und die Sommer nicht so glühend heiß wie beispielsweise im Mittelmeerraum. Die Durchschnittstemperaturen liegen selten höher als 25 Grad.

Ein Pullover oder eine Regenjacke für etwas kühlere Tage sollte daher im Reisegepäck nicht fehlen!

Madeira besticht auch durch landschaftliche Vielfalt: Tiefe grüne Täler wechseln sich ab mit Hochebenen, Steilhängen, wilder Felsküste und Eukalyptus- oder Lorbeerwäldern.

Etwa zwei Drittel der Gesamtfläche stehen mittlerweile unter Naturschutz.

Sehenswert ist hier besonders der Laurisilva-Wald, Weltkulturerbe der UNESCO und der größte zusammenhängende Lorbeerwald der Welt.

Für Wanderer ist die Insel ein besonders beliebtes Ziel! Unter der Leitung von erfahrenen Bergführern gibt es z.B. über die Alpenschule Innsbruck Angebote mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden: Für Anfänger, Anspruchsvolle, mittlere Wanderungen oder auch Senioren-Wandern.

Beliebt sind sogenannte Levada-Wanderungen entlang der kleinen Wasserkanäle, die zur Bewässerung und Energiegewinnung genutzt werden.

Wer einen reinen Bade-Urlaub verbringen möchte, ist auf Madeira nicht so gut aufgehoben, sondern sollte sich auf die Nachbarinsel Porto Santo begeben, die über einen 9 km langen, feinen Sandstrand verfügt. Auf Madeira selbst gibt es natürlich auch Bademöglichkeiten in schön angelegten Meerwasser-Schwimmbädern, aber lange Strände wird man vergebens suchen.

Beim Urlaubsort hat man die Wahl zwischen beschaulichen Berg- und Fischerdörfern, kleineren Touristenorten oder der quirligen, südländischen Hafen- und Hauptstadt Funchal.

Für den Abwechslung suchenden Gast ist Funchal sicher der richtige Ort: Dort laufen alle Wege zusammen, die auf und über die Insel führen, und fast die Hälfte der Inselbevölkerung lebt dort.





**Kahrger**

Mellinghofer Straße 222 · Telefon (02 08) 7 04 92

---

***Stets guter Service***

***Ihr***

**Versicherungsbüro**

**Sierold**

---

Mellinghofer Straße 255 · 45475 Mülheim an der Ruhr  
Telefon (02 08) 7 23 58 + 7 02 54 · Telefax (02 08) 75 44 74

---

Die schönsten und teuersten Hotels findet man nicht weit entfernt von der breiten Uferpromenade, die wie geschaffen ist für einen langen Spaziergang.

Eine der Hauptattraktionen des Hafens, der von großen Kreuzfahrtschiffen angelaufen wird, ist das Restaurantschiff Vagrant, das in der ehemaligen Yacht der Beatles untergebracht ist.

Funchals neueste „Errungenschaft“ ist die Madeira Cable Car, eine Seilbahn österreichischen Fabrikats, die nach Monte hinaufführt und von welcher man tolle Ausblicke hat - wenn das Wetter mitspielt... Monte ist Funchals Villenvorort in 600m Höhe und der meist besuchte Ausflugsort der Insel. Das liegt unter anderem an der sehenswerten Gartenanlage Jardim Monte Palace und an der Möglichkeit, im Korbschlitten auf einem (leider jetzt asphaltierten) Weg wieder hinunterzufahren.

Es gibt eine Vielzahl sehenswerter Orte auf Madeira, und einer sei hier noch erwähnt: Santana.

Das Besondere in Santana sind die Casas de colmo, kleine Häuser, deren reetgedeckte Dächer bis auf die Erde reichen. Bei einer Besichtigung erhält man einen guten Eindruck vom früheren Alltag der Bauern.

Kurz gesagt: Madeira bietet eine Vielzahl verschiedener Möglichkeiten, einen abwechslungsreichen und erholsamen Urlaub zu verbringen.

Genießen Sie das angenehm milde Klima, die Schönheit der Landschaft und die üppige Vegetation.

***Madeira, die  
„Perle des Atlantik“!***

*Marion Spree*



*Neueröffnung in Dümpten*

# Schreibwaren Klinkhammer

Bastelbedarf · Bürobbedarf · Fotokopien  
Schreibwaren · Spielwaren · Geschenkartikel

Denkhauser Höfe 109 · 45475 Mülheim-Dümpten  
Telefon 740 99 97 · Telefax 8 4703 47

**OTTOshop**  
Ganz einfach, ganz persönlich!

Verkauf- und Bestell-Center

**BERGMANN** Schlosserei  
GmbH



Bau-Schlosserei • Stahlbau • Kunstschmiede  
Edelstahl • Schweißfachbetrieb nach DIN 18800/Teil 7  
Mellinghofer Straße 385 · Tel.: 0208 / 7 34 75  
45475 Mülheim an der Ruhr - Dümpten

## *Über 30 Jahre Raum-Design Schulz*

Telefon 02 08 / 7 16 99 oder 75 97 16  
Helenenstraße 69 - 45475 Mülheim (Ruhr)

Fachliche Bedienung - Eigenes Atelier  
Dekorationen - Gardinen - Polsterei - Teppiche

## **Rolf Groß**

**Elektromeister**

**Telefon (0208) 472042**

Service für:

- Elektro-Hausgeräte
- Nachtstromspeicheranlagen
- Elektroinstallationen

### **Ansprache und Gebet zur Einweihung des Kreisverkehrs und Industriedenkmals an der Barbarakirche am 5. Juli 2003 von Pfarrer Manfred v. Schwartzberg**

#### **Begrüßung zum Gottesdienst**

Unser ganzes Leben ist ein Weg. Wir gehen diesen Weg nicht allein. Unsere Wege kreuzen sich mit den Wegen vieler anderer Menschen. Viele Stunden unseres Lebens verbringen wir auf den Strassen, zu Fuß, auf Rädern oder in Fahrzeugen.

Auch hier kreuzen sich ständig unsere Wege. Der gemeinsame Lebensweg gelingt, wenn wir aufeinander achten, Rücksicht nehmen und einander helfen. Diese Regeln der Nächstenliebe gelten nicht nur für die persönlichen langen Wegstrecken. Sie haben eine besondere nahezu Leben schützende Bedeutung gerade auch in der flüchtigen Begegnung des Straßenverkehrs.

So ist dieser Eröffnungsgottesdienst unseres diesjährigen Pfarrfestes der Einweihung des Kreisverkehrs gewidmet und damit den Bürgern unseres Stadtteils, die sich auf ihren Wegen als Verkehrsteilnehmer hier oft begegnen werden.

Auf dem Kreisverkehr befindet sich ein Gleitbogen, wie er zum Schutz der Bergleute in den Stollen unter Tage benutzt wird. Er soll uns an die Menschen erinnern, die vor vielen Jahren nach Dümpten kamen, im Bergbau Arbeit fanden und unsere Pfarre St. Barbara gründeten. Der Gleitbogen ist wie ein Tor in die Geschichte unseres Reviers. Auf dem Weg durch dieses Tor begegnet uns auch der Selige Nikolaus Groß, der damals als junger Bergmann unter Tage arbeitete und in unserer Gemeinde besonders verehrt wird. Der Torbogen symbolisiert die schützende Hand der Patronin aller Bergleute, die auch unsere Patronin ist. Mit dem Kreisverkehr weihen wir zugleich dieses Industriedenkmal aus dem Bergbau ein, rufen dabei die Fürsprache der Hl. Barbara und des Seligen Nikolaus Groß an und vertrauen unseren Lebensweg dem Schutz der Glaubenszeugen aus alter und neuer Zeit an.



**Einweihungszeremonie**

### **Ansprache zur Einweihung**

*Meine Damen und Herren,  
liebe Bürgerinnen und Bürger unseres  
Stadtteils Dümpten, verehrte Gäste,*

- zunächst begrüße ich unsere jüngsten und unbeholfensten Verkehrsteilnehmer hier zu meiner Rechten und Linken zusammen mit ihren Eltern. In der Kirche haben sie schon ihr erstes Rennen gefahren. Ein Sponsorenrennen: jedes Kind fährt für ein Stückchen Verantwortung und Rücksichtnahme der Erwachsenen im Straßenverkehr.
- Unsere Kirchengemeinde hatte in einem Brief vom 23. Juni 1999 an die Stadt zu bedenken gegeben, die Ampelanlage am Fuße des Schildberges in einen Kreisverkehr umzuwandeln. Als doppelter Anlieger konnten wir die Verkehrsabwicklung zwischen Kirche und Pfarrheim ständig beobachten:

67 Birnen in 21 Ampelkästen regelten mehr den Stillstand als den Verkehr. Häufig standen unsere Gruppen wie Trauben auf den Fahrbahntrenninseln, nicht selten gefährlich bis auf die Fahrbahnen.

So verrichtete die Ampelanlage bereits kräftig vor sich hinrostend ihren manchmal recht sinnlosen und obendrein kostspieligen Dienst.

Die Rechnung war damals einfach: Den 50.000 DM Ampelbetriebskosten im Jahr und der kostspieligen Generalüberholung stand gegenüber die viel funktionsgerechtere Kreisverkehrslösung, die sich in wenigen Jahren amortisiert haben wird, ganz abgesehen von den volkswirtschaftlichen Komponenten wie Energieersparnis, Umweltfreundlichkeit und Verkehrssicherheit. So ist die Unfallquote an Kreisverkehren gegenüber Ampelanlagen verschwindend gering.



**Der Gleisbogen bei der Einweihung.  
Nach architektonischer Gestaltung heute eine Bereicherung für Dümpten**



## Dümpten aktuell III

Als betroffene Anlieger danken wir denen, die sich damals auf unsere Argumente eingelassen und dafür gesorgt haben, dass wir nunmehr diesen Platz einweihen dürfen.

In diesem Zusammenhang begrüße ich hier vor Ort die politisch Verantwortlichen als da sind: die Mitglieder der Bezirksvertretung Dümpten II und die Damen und Herren Stadtverordneten.

Wir bedanken uns für das gute Miteinander während der Planungs- und Bauphase bei den Damen und Herren des Amtes für Verkehrswesen und Tiefbau und der Einrichtung Grün und Wald. Vorgesehen ist neben der Begrünung der Fahrbahntrenner eine Pflasterung der Mitteninsel mit Natursteinen und Findlingen. Die Natur wird dann im Laufe der Zeit ihr Übriges dazutun.

Viele Leute haben mir gesagt, wie gut, geschickt und schnell die Leute der Tiefbaufirma Anton Schön hier bei laufendem Verkehr gearbeitet haben. Wir möchten dies hiermit ausdrücklich anerkennen.

- Wir werden die neue Anlage in wenigen Minuten mit der Welt erstem Formel - KaK - Rennen einweihen. KaK heißt: Kindergartenkinder am Kreisverkehr. Und ich bitte unsere Stars sich jetzt so langsam in eine günstige Poolposition zu manövrieren.

- Mit dem Kreisverkehr weihen wir auch ein Industriedenkmal ein. Vor gut hundert Jahren, im Zeitalter der Industrialisierung kamen viele Menschen aus Osteuropa und anderen Teilen Deutschlands nach Dümpten, um hier zwischen Kohle und Stahl Arbeit zu finden. Diesen Menschen galt auch die Gründung unserer beiden Kirchengemeinden im Jahre 1887. Die Patronin der hiesigen Katholischen Kirchengemeinde ist daher bezeichnenderweise die Schutzheilige aller Bergleute, die Heilige Barbara.

Zu den Menschen, die damals ins Revier kamen gehörte auch die Familie Groß, deren Sohn Nikolaus in jungen Jahren Bergmann war und als erster Seliger unseres Bistums Essen auch in unserer Gemeinde besonders verehrt wird.



*Formel-KaK-Rennen um den neuen Kreisverkehr*

Ich darf in diesem Zusammenhang den jüngsten Sohn von Nikolaus Groß, Herrn Diakon Bernhard Groß herzlich begrüßen und mich bedanken, dass er uns dieses Denkmal vermittelt hat und gleich auch einweihen wird.

Das Industriedenkmal ist eine Stiftung der Zeche Walsum. Mitarbeiter der Zeche Walsum haben es hier vor Ort zusammengeschaubt und aufgebaut. Ganz herzlich und mit großem Dank begrüße ich die Gäste von der Zeche Walsum. Bei dem Industriedenkmal handelt es sich um einen Gleitbogenausbau. Mit Gleitbögen wird unter Tage der Stollen Meter für Meter ausgebaut. Den Weg nach vorne sichert der Gleitbogenausbau nach hinten ab. Somit ist er ein Symbol für den Schutz auf dem Weg aus dem Zurückliegenden in das Künftige.

Als Kirchengemeinde ist es uns eine Ehre, uns mit der Errichtung dieses Denkmals im Sinne eines bürgerlichen Engagements in die Gestaltung unseres Ortsteils im Einvernehmen mit Bezirksvertretung und Bürgerverein mit einbringen zu dürfen. Ausdrücklich möchte ich mich dabei noch

einmal bei den zuständigen Stellen für die gute Zusammenarbeit bedanken.

- Gegenüber gibt eine kleine Tafel dem Bürger Aufschluss über dieses Denkmal und seine Stiftungsintention:

### Gleitbogenausbau

Der Kirchengemeinde St. Barbara zu Mülheim-Dümpten gestiftet vom Bergwerk Walsum zu Ehren ihrer Patronin St. Barbara, der Schutzheiligen aller Bergleute, errichtet im Andenken an den seligen Nikolaus Groß, der in jungen Jahren das Los der Bergleute im Revier teilte, in Erinnerung an die vielen Menschen, die zur Zeit der Industrialisierung als Bergarbeiter auch in Dümpten und in den für sie vor Ort gegründeten Kirchengemeinden ihre neue Heimat fanden, eingeweiht als Industriedenkmal am 5. Juli 2003.

Der Gleitbogen stützt unter Tage den Stollen gegen das Hangende ab und schützt den Weg durch das Erdreich. Er symbolisiert die Sehnsucht, den Schritt nach vorne zu wagen und dabei sicher durchs Leben zu gehen.



*Das besondere Foto erfordert besonderen Einsatz!*

## Dümpfen aktuell V

• Mit diesem symbolischen Gedanken möchte ich den Kreisverkehr und das Denkmal einweihen, unsere Mitbürger segnen und beten:

Allmächtiger Gott, Beschütze uns auf all unseren Wegen. Viele Wege gehen wir gemeinsam. Lass sie uns gehen mit gegenseitiger Unterstützung, Achtung und Rücksichtnahme. Viele Stunden unseres Lebens sind wir unterwegs auf unseren Strassen, als Fußgänger oder mit Fahrzeugen. Stärke uns durch deinen Geist in der Verantwortung füreinander, in der Beachtung lebenswichtiger Vorschriften und Regeln und gib uns den 7. Sinn für die richtigen Reaktionen des Augenblicks zum Wohle aller Verkehrsteilnehmer.

Dies alles erbitten wir noch einmal ganz besonders im Hinblick auf unsere schwachen und unbeholfenen Mitbürger, die kleinen Kinder, die alten Menschen und Behinderten aber auch im Hinblick auf

die Rücksichtslosen, die Unerzogenen, Charakterlosen und Draufgänger, deren Schwächen wir zu ertragen und auszugleichen gezwungen sind. So möge der Kreisverkehr mit dazu beitragen, dass sich unsere Wege im oft hektischen Straßenverkehr unserer Tage in Ruhe reibungslos und gefahrlos kreuzen.

Wie der Gleitbogen die Bergleute unter Tage auf ihrem Weg durch den Stollen schützt, so halte deine Hand schützend über alle unsere Lebenswege. So wie viele Menschen an dieser Stelle vor uns erbitten wir auf die Fürsprache der Hl. Barbara für alle unsere Mitbürger hier vor Ort in Dümpfen, in unserer Stadt und unserem Land deinen Segen.

*So segne uns alle der allmächtige Gott: und Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.*

Mülheim an der Ruhr, den 5. Juli 2003

*Manfred v. Schwartzberg*



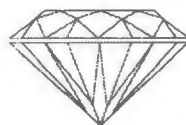
*Aufmerksame Beobachter ... nicht nur aus der Politik*



# Uhren **Matz** Schmuck

Meisterbetrieb seit 1956

– Eigene Werkstatt –



- Service für Uhren und Schmuck
- Goldschmiede - Reparaturen, Anfertigungen
- Reparaturen aller Marken-uhren, Groß- u. Antikuhren
- Deutsche und Schweizer Markenuhren
- Schmuck, Edelsteine, Perlen, Diamanten

Mellinghofer Straße 251 · 45475 Mülheim-Dümpten  
Telefon (02 08) 7 20 75 · Telefax (02 08) 7 20 57

Ecke Heifeskamp **P** Kundenparkplatz

Mo / Di / Do / Fr von 9.30 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.30 Uhr  
Mi + Sa von 9.30 – 13.00 Uhr · Termine nach Vereinbarung möglich!

Betreuung auch in Niederländisch.

**Gert Thomas**  
Rechtsanwalt

Friedrichstraße 28  
D-45468 Mülheim/Ruhr  
Telefon: 02 08 / 3 01 56 25  
Telefax: 02 08 / 3 01 56 26  
Mobil: 01 72 / 2 55 74 01  
anwaltsbuero@gert-thomas.de  
www.gert-thomas.de

## Unsere Wandergruppe I

### *Wanderwochenende vom 18. Juli bis zum 20. Juli 2003 in Velen*

Organisator Günter Krzyzanowski

Der Freitag war Anreisetag, so konnten sich die ersten schon nach dem Mittagessen für eine kleine Wanderung nach Velen fertig machen.

Es ging zunächst durch Felder der Gemarkung „Fischediek“. Dort erblickten wir einen See und beschlossen spontan diesen zu erkunden. Am See lag ein schöner Ferien-Bauernhof (Warnsing's Ferienhof). Nachdem wir in eine Sackgasse „gewandert“ waren, ging es zurück, und wir suchten uns einen anderen Wanderweg.

Nachdem wir Velen erreicht hatten, gingen wir zunächst zum Schloss und durchwanderten den Schlosspark. Anschließend stillten wir unseren Durst und „kleinen Hunger“ im Hotel Tiergarten. Dann besichtigten wir den Ort Velen, und es ging zurück zum Gasthaus Rappers.

Hier wurden wir von einigen Nachzüglern, die später angereist waren, begrüßt. Gegen 18.30 Uhr war das Abendessen bestellt, und alle Wanderer speisten zusammen. Nach dem Essen ging's dann auf die Terrasse des Gasthofes, doch die Hitze hatte uns alle geschafft, sodass wir gegen 22 Uhr unsere Zimmer aufsuchten.

Am Samstagmorgen trafen wir uns um 9.00 Uhr zum Frühstück. Unser Wanderführer Günter Krzyzanowski hatte eine Wandertour nach Ramsdorf geplant. Also machten wir uns auf den Weg. Zunächst wanderten wir durch Wälder und Felder, aber dann leider auch bei sehr starker Sonneneinwirkung über Pflaster und Asphalt. Gegen 11.30 Uhr erreichten wir dann Ramsdorf. Alle waren durchgeschwitzt und hatten sehr großen Durst und Hunger.

Nachdem wir uns etwas ausgeruht und auch unseren Durst gestillt hatten, kam der Vorschlag eines Wanderkameraden gerade recht, und wir wanderten weiter, um zum Landcafe „Drönings“ zu gelangen.



*... kleine Pause*

---

## ”Kopfarbeit”

Doris Breitzkreutz, Frisör  
Oberheidstraße 166  
45475 Mülheim an der Ruhr  
Telefon (0208) 730 31 · Fax 7573 65

---

**Seit über 40 Jahren als Meisterbetrieb in Dümpten  
Fleischerei & Party-Service**

# Jürgen Zier



**Anne-Frank-Straße 11  
Mülheim-Dümpten  
Telefon (02 08) 7 14 96**

Party-Service



**Wir liefern Ihnen auf Vorbestellung täglich preisgünstig,  
auch im Abo, Ihren Mittagstisch.**

---

## **Getränke U. SCHMITTER**

*Groß- und Einzelhandel*

*Kohlensäure u. Faßbier (klein und groß)*

**Oberheidstraße 157 · Telefon (0208) 724 48  
45475 Mülheim an der Ruhr**

---

## Unsere Wandergruppe II

Der Ort Ramsdorf musste ja noch besichtigt werden, und das konnten wir damit verbinden. Das „Drönings Landcafe“ entpuppte sich als eine tolle Überraschung. Hier wurden deftige Schnittchen mit hausgemachter Wurst und für unsere „süßen Wanderer“ auch selbstgebackener Kuchen bestellt.

Nach ausgiebiger Rast ging es auf den Heimweg, der war ein wenig beschwerlich, da wir fast ausschließlich in der heißen Nachmittagssonne (ohne Schatten) auf der Straße entlangwandern mussten.

Aber wie überrascht waren wir alle, als unser Wanderkamerad Dirk plötzlich seine Beine in die Hand nahm, uns überholte und zum Endspurt ansetzte. Er hatte zum Schluss einen Vorsprung von mehr als einem Kilometer, und wir staunten alle nicht schlecht.

Nach einer kleinen Ruhepause trafen wir uns in gemütlicher Atmosphäre zum Abendessen. Unsere Wanderfreundin Heike hatte eine zündende Idee, sie bastelte zwischenzeitlich einen Kranz aus Zweigen und Blumen. Nach dem Abendessen wurde dieser Kranz dann unserem Dirk, mit einer kleinen Lobrede verbunden, aufs Haupt gesetzt.

Dirk zeigte sich einer solchen Ehrung würdig, sagte Worte des Dankes und verband dies mit einer Stärkung für alle Wanderer, einem westfälischen Korn.

Dieser willkommene Trunk tat uns allen wirklich gut, und wir sagen nochmals Danke dem edlen Spender Dirk. Den gemütlichen Abend beendeten wir auf der Terrasse, denn alle Wanderer waren geschafft und gingen früh schlafen.

Der Sonntag begann wieder mit einem guten Frühstück und anschließend trafen sich alle Wanderer zu einem kurzen Plausch auf der Terrasse. Es wurden zum Abschied noch einige Bilder geschossen, dann wurde die Heimreise angetreten, da es wiederum ein heißer Tag mit 32 Grad Wärme werden sollte.

Es war wieder ein wunderschönes Wochenende mit tollem Wetter und guter Unterkunft.

Unser Dank gilt unserem Wanderfreund Günter Krzyzanowski für seine Mühe und Arbeit, dieses wunderschöne Wanderziel für uns gefunden zu haben.

*Fritz Frings*



*... große Rast*

# VR-Bonusplan.

*Sparen ohne Bonus ist  
wie reiten ohne Pferd.*

**VR-Bonusplan**  
Bis zu 60% Bonus  
Infos in jeder Geschäftsstelle.

*Wir machen  
den Weg frei*

Mehr Informationen in jeder Geschäftsstelle

**Volksbank Rhein-Ruhr** 

[www.voba-rhein-ruhr.de](http://www.voba-rhein-ruhr.de)



### *Keep breathing in Dümpten*

Was verbirgt sich hinter diesem Begriff, werden Sie sich sicherlich fragen.

Übersetzt heißt es, „frei atmen“, und dieses freie Atmen sollte das Motto einer Veranstaltung von Jugendlichen sein, die am 11. Oktober 2003 in dem Gemeindehaus Helenenstraße stattfand.

Mehrere Jugendliche hatten sich unter Führung von Daniel Hoffmann und Torsten Hüsselmann zusammengetan und eine Jugenddisco veranstaltet, zu der immerhin gut 40 Jugendliche kamen.

Neben professioneller Licht- und Musikanlage gab es auch noch einen Stand von GINKO.

Hier konnte sich jeder - der wollte - über Suchtgefahren informieren.

Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung, die in den nächsten Jahren fortgesetzt werden soll.

Sie wurde übrigens vom Dümptener Bürgerverein gesponsert, da wir die Auffassung vertreten, dass wir eigentlich noch viel mehr für Kids und Jugendliche tun müssten.

Dank gilt auch Frau Medenblik-Bruck, über die in diesem Fall die Pressearbeit lief.

*Heinz Sprenger*

Auf dem Bild fehlt Torsten Hüsselmann.



Seit  25 Jahren . . .

. . . sorgen wir für Ihre Gesundheit:



## **APOTHEKE AM KIRCHPLATZ**

APOTHEKER KLAUS DUDDECK

**APOTHEKE AM KIRCHPLATZ**  
KLAUS DUDDECK MÜLHEIM-DÜMPTEN

MÜLHEIM-DÜMPTEN · AUF DEM BRUCH 106  
TELEFON (02 08) 7 29 33



Jahre in Dümpten



**Reisebüro  
H. Gödde  
M. Hovestadt**

Flug-, Schiffs-, Bahn-,  
Bus- und Club-Reisen

Denkhauser Höfe 159 · 45475 Mülheim an der Ruhr

*Liebe Mitglieder und Freunde des Bürgervereins, vor einigen Wochen hatte ich Gelegenheit, mir den Vortrag eines Diplompsychologen zu dem Thema „Werteerziehung“ anzuhören. Ich fand ihn so gut, dass ich hier einige Teile dieses Vortrages vorstellen möchte.*

### Ethisch-moralische Werteerziehung – ein alter Hut?

Spätestens seit den tragischen Vorfällen in Erfurt mussten viele von uns erkennen, dass destruktive gesellschaftliche Einflüsse und Unsicherheiten der Erzieher (auch wir Eltern sind damit gemeint) bei der Jugend zu Desorientierung und Haltlosigkeit führen.

Die Einflüsse, die auf Kinder und Jugendliche einströmen, beinhalten diese negative Grundtendenz und sind kaum mehr zu kontrollieren. Allen voran unsere Unterhaltungsindustrie, die in Film, Fernsehen, Video, Computerspiel und Musik eine Mischung aus Gewalt, Perversion und Abkehr aller Normen und Werte vermittelt.

Wenn sich Jugendliche täglich auf mehreren Kanälen die gewalttätigen bis monströsen Handlungen ihrer Vorbilder ansehen können, finden sie hier natürlich keine positive Orientierung für ihr Leben, weder in der Frage des Umgangs miteinander, der Freundschaft, Liebe und Gemeinschaft.

Vom Glauben an Gott ganz zu schweigen!

Gerade in dieser Situation haben wir Erzieher und andere gesellschaftliche Gruppen unseren Auftrag zur Werteerziehung nicht angemessen wahrgenommen.

Offenbar gibt es keinen Konsens in unserer Gesellschaft zwischen denen, die etwas mit Erziehung zu tun haben.

So müssen wir uns mit wichtigen Fragen beschäftigen und sie auch zu Ende denken. Dazu gehört:

1. Sollen den Heranwachsenden Werte vermittelt werden, und wenn ja, welche und durch wen?

Oder müssen Kinder und Jugendliche selbst herausfinden, was gut für sie ist?

2. Sind Anstand, Rücksichtnahme, Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft, Fleiß, Verantwortungsbewusstsein noch erstrebenswerte Tugenden, die wir der Jugend vermitteln sollten?

Oder stehen sie im Widerspruch zum Ziel der Selbstverwirklichung und führen nur zu blinder Unterordnung unter autoritäre Strukturen?

3. Soll man Kindern und Jugendlichen Grenzen setzen?

Oder sollen sie durch Ausprobieren selbst an ihre Grenzen stoßen? Müssen wir einschreiten, wenn Kinder/Jugendliche versuchen, ihre Konflikte mit Gewalt zu lösen, oder sollten wir auf eine Art Selbstregulierung vertrauen?

4. Tut es jungen Menschen gut, Abend für Abend auf allen Kanälen Gewalttaten in allen Variationen anzuschauen?

Oder wirkt sich dieser Einfluss schädlich auf ihre Entwicklung aus?

Sie sehen: Fragen über Fragen. Haben Sie sich diese Fragen schon einmal gestellt, zu Ende gedacht und für sich beantwortet?

Wenn ja, dann scheint ja alles in bester Ordnung zu sein, oder glauben auch Sie, dass es sich lohnt, einmal länger darüber nachzudenken?

### Antworten aus der Perspektive der personalen Psychologie

#### zu 1.

Die personale Psychologie hat uns wertvolle, in der pädagogisch-psychologischen Praxis bewährte Befunde geliefert, wie die Menschen ihr Zusammenleben verbessern können.

Friedhofsgärtnerei · Kranzbinderei · moderne Floristik

## Blumenstube Jacobs

Meisterbetrieb

Grabpflege und Grabgestaltung · Dauergrabpflege  
Trauerfloristik und Dekorationen aller Art

Schildberg 5 · 45475 Mülheim an der Ruhr  
Telefon/Telefax (02 08) 7 31 25



## ES EMPFIEHLT SICH



**Harmuth Entsorgung GmbH**  
Geitlingstraße 101  
45472 Mülheim an der Ruhr



**(02 08) 99 32 90**

## Erika Grünheid

Bücher  
Schulartikel  
Geschenkartikel  
Lotto  
Toto



Auf dem Bruch 45  
45475 Mülheim an der Ruhr  
Telefon (02 08) 75 22 33



Fleischerfachgeschäft  
Imbiß + Partyservice

## Rainer Frintrop

Schildberg 29  
45475 Mülheim an der Ruhr  
Telefon (02 08) 7 32 34

**Wir liefern:**

**Kalte und warme Platten, auch an Sonn- und Feiertagen**

## Nachdenkliches II

Gemäß dem Menschenbild der personalen Psychologie ist der Mensch ein Wesen der Natur, gleich an Würde und Rechten geboren, weder durch seine Triebe noch durch die gesellschaftlichen Verhältnisse determiniert.

Er ist fähig, zwischen bekömmlichen und schädlichen, gesunden und kranken, positiven und negativen Tendenzen im Leben zu unterscheiden und so Werte zu setzen, Kultur zu schaffen, eine Ethik zu entwickeln.

**Die Fähigkeit hierzu bildet sich beim Menschen im Laufe seines Lebens durch die Erziehung heraus.**

Die seelisch-geistige Entwicklung des Kindes vollzieht sich vom ersten Tag an im sozialen Wechselspiel mit seinen ersten Beziehungspersonen in der Familie und später mit Personen seiner näheren und weiteren Umgebung.

Gewissensbildung, ethisches Verhalten und sittliches Empfinden nehmen hier ihren Anfang. Sie haben ihre Wurzeln in der Empathie, welche sich in der positiven Bindung des Kindes an seine ersten Bezugspersonen entwickelt.

Auch im späteren Leben des Jugendlichen müssen diese Werthaltungen in einem aufrichtigen zwischenmenschlichen Austausch mit seinen Eltern/Lehrern aktiv gelebt und bestätigt werden.

Gerade bei einem Versagen des Jugendlichen in einer Lebensaufgabe kann ein Einbruch im Selbstwertgefühl zu einem Abdriften in irritiertes Geltungs- und Machtstreben führen, wenn wir ihm nicht helfen, echte, gemeinschafts-verträgliche Lösungen zu finden.

Wir dürfen es nicht dem Zufall überlassen, an welchen Werten und Vorbildern sich unsere Kinder und Jugendliche orientieren, wenn wir eine Generation heranziehen wollen, die einmal konstruktiver Gestalter eines friedfertigen und mitmenschlichen Gemeinwesens sein soll.

**Deshalb müssen die Gesellschaft als Ganzes und jeder Einzelne sich bewusst unterscheiden, welche Werte vermittelt werden!**

zu 2.

Falsche Theorien in den 70er Jahren haben zu falschen Schlussfolgerungen und einem falschen Erziehungsansatz geführt: Jegliche Selbstkontrolle von Affekten, so die Annahme, führe zu Aufstauung und Aggressionen, die irgendwann einmal explodieren würden.

Das Herauslassen von Aggressionen war deshalb ein Teil des damals aufkommenden Erziehungsprogramms, und die sogenannten Sekundärtugenden wie Fleiß, Anstand und Gemeinsinn wurden als Wegbereiter von Auschwitz aus dem Wertekalender der Erzieher verbannt.

**In Wirklichkeit erleichtert die Orientierung an solchen Werten das menschliche Zusammenleben!**

Sie entsprechen der Menschenwürde und dem tiefen Wunsch des Menschen, einen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten und anderen wohl zu tun.

Das Ergebnis der Empathieforschung war, dass das Mitgefühl mit dem anderen Menschen ein zentraler Bestandteil der Hemmschwelle gegen gewalttätiges Verhalten ist. Die Überbetonung der sogenannten Selbstverwirklichung, des Spaßhabens als Lebensziel in der Fun-Gesellschaft, hat bei vielen Heranwachsenden zu Egozentrik und mangelnder Berücksichtigung der Belange anderer Menschen geführt. Das Entstehen solcher (narzistischer) Persönlichkeiten wird durch eine Gesellschaft gefördert, die stark ich-betont ist und eine Erziehung, die moralische Grundsätze setzt, mit autoritärer Bevormundung verwechselt.

In der Erziehung muss der Schwerpunkt deshalb wieder auf andere Ziele gelegt werden, nämlich darauf, die Fähigkeiten des jungen Menschen zu sozialer Anteilnahme, Verantwortung und Einsatzbereitschaft für das Gemeinwohl herauszubilden und zu stärken.

zu 3.

Es gehört selbstverständlich zur Aufgabe des Erziehers (auch wir Eltern sind damit gemeint), dem Heranwachsenden Grenzen zu setzen.

Durch Befunde der Forschung zu den Entwicklungsbedingungen positiven Sozialverhaltens, insbesondere die Ergebnisse der Erziehungsstilforschung, wissen wir heute, welcher Erziehungsstil einen hohen Grad an Kooperationsfähigkeit, Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit und Sicherheit beim Kind hervorbringen kann. Diesen Entwicklungsstil nennt die Entwicklungspsychologin Baum-Rind autoritativ.

Gemeint sind die elterlichen Erziehungspraktiken, die durch Wärme und Zuneigung, aber auch durch wirksame Kontrollmechanismen gekennzeichnet sind, die auf Härte und körperliche Strafen verzichten, aber konsequent argumentative Durchsetzungsstrategien einsetzen, die Einhaltung von vereinbarten Regeln kontrollieren, bei Fehlverhalten einschreiten sowie das Kind durch Vorbild in positive Aktivitäten anleiten.

Zur Überraschung mancher Anhänger der antiautoritären Erziehung wurde festgestellt, dass der permissive, gewähren lassen Erziehungsstil bei Kindern zu dem gleichen unkameradschaftlichen und aggressiven Verhalten führte, wie der vernachlässigende und autoritäre Erziehungsstil.

Der Erwachsene, der Zeuge eines gewalttätigen Verhaltens eines Kindes oder Jugendlichen wird, muss daher unter allen Umständen dagegen Stellung beziehen und Wiedergutmachung fordern; denn die fehlende Stellungnahme und ein Maßnahmenverzicht werden von dem jungen Menschen als Zustimmung zu seiner Tat interpretiert. Ein Erzieher, der Gewalt zulässt, missachtet ein grundlegendes Menschenrecht.

Auch muss das Opfer einer Gewalttat durch das entschiedene Einschreiten des Erziehers erleben, dass die Tat verurteilt wird, es selbst geschützt wird und Genugtuung erfährt.

Ein Gewalttäter, der ungeschoren davonkommt, also erfolgreich Gewalt angewendet hat, lernt außerdem durch diese Verstärkung, dass Gewalt sich lohnt und wird sie bei nächster Gelegenheit wieder anwenden.

Muss er sich dagegen mit seiner Tat auseinandersetzen, einen echten Weg zur Wiedergutmachung entwickeln, so fühlt er sich in sein Opfer hinein und baut eine Hemmschwelle gegen erneute Gewaltanwendung auf.

### zu 4.

In all den Fällen in jüngster Zeit, in denen Jugendliche zu Mördern wurden, haben die Täter vorher intensiv visuelle Gewalt konsumiert. Der sogenannte Wissenschaftsstreit über die Wirkungen der Mediengewalt ist ein Mythos.

Es gibt ihn nicht, es gibt nur mächtige Interessensverbände, denen es offenbar nur um Einschaltquoten bzw. Geld geht.

Die Film- und Fernsehindustrie, insbesondere die Privatsender, nehmen von Forschungsergebnissen keine Kenntnis; sie ignorieren sie. Sie greifen sie an; sie verdrehen und verfälschen sie sogar in ihren Sendungen.

Sie kommen mit ihrer Haltung durch, weil die Macht auf ihrer Seite steht.

In Wahrheit kommen verschiedene Langzeit- und Laborstudien seit Jahrzehnten zu übereinstimmenden Ergebnissen:

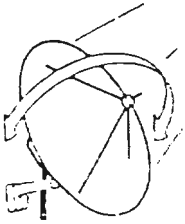
Kinder und Jugendliche, die Gewaltdarstellungen im Fernsehen, Video, Computerspiele sehen, sind unempfindlicher gegenüber Gewalt, nehmen Gewalt als selbstverständliches Mittel hin, neigen mehr zu aggressivem Verhalten und sind auch als Erwachsene aggressiv bis kriminell.

Besonders die Computerspiele wirken brutalisierend, desensibilisierend, besonders dann, wenn ein Jugendlicher durch seine Umgebung schon belastet ist.

Kinder beobachten ihre Bezugspersonen und identifizieren sich mit ihnen, nehmen sie sich zum Vorbild und ahmen sie nach.

Gerade deswegen ist eine sichere Verankerung in der ganzen Familie und darüber hinaus wichtig. Sie fördert moralisches Empfinden, Mitgefühl und Verantwortungssinn.

*Heinz Sprenger*



SEIT 1953  
IHR SERVICEPARTNER

# RADIO NIERHAUS

HiFi · TV · Video · Antennen · Kabelfernsehen  
Sat-Anlagen · Betriebsfunk · Chekker · Autotelefon  
Beschallungstechnik · Beratung · Verkauf · Service

Aktienstraße 263 · 45473 Mülheim an der Ruhr  
Telefon (02 08) 76 60 50

# Barbara Apotheke

➤ Ihre Sorgen ➤ die Ihrer Kinder  
➤ und die Ihrer Haustiere  
. . . sind auch meine.

*Homöopathie*

*Tierarzneimittel*



Apotheker Michael Tretau-Stimpel  
Aktienstraße 277 · 45473 Mülheim an der Ruhr  
Telefon (0208) 76 32 12  
Telefax (0208) 76 32 14



## Hermann Stolz

Inh. H. u. A. Stolz

**Klempnerei · Installation · Gasheizungsanlagen**  
**Zentralheizungs- und Lüftungsbau über 30 Jahre**  
**Funk-Kundendienst** **Ausstellungsraum**

Eppinghofer Straße 96 · 45468 Mülheim an der Ruhr  
Telefon (0208) 47 66 14 · Telefax (0208) 47 02 50

### **MEG hat endlich ein neues Zuhause:**

### **„Das Service-Zentrum Entsorgung“**

Mit der Übersiedlung der MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH vom Heifeskamp zur Pilgerstraße ist nach der Verschmelzung des städtischen Entsorgungsbetriebes im Oktober 2000 ein weiterer wesentlicher Schritt zu mehr Service in allen Angelegenheiten der Entsorgung im Dienste der Mülheimer Bürgerinnen und Bürger vollzogen.

Nach nur rund 10-monatiger Bauzeit konnten die 260 Mitarbeiter der MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH am 19. Juni 2003 das neue „Service-Zentrum Entsorgung“ an der Pilgerstraße beziehen.

Neben dem Verwaltungsgebäude wurde ein moderner Recyclinghof samt LKW-Waschplatz, eine beheizbare Fahrzeughalle für wasserbefüllte Maschinen und Nutzfahrzeuge sowie eine Anlage zur Sortierung von Sperrmüll und Gewerbeabfall errichtet. Kernstück des gesamten Areals ist die Vergärungsanlage für Bio- und Speiseabfälle, die im zweiten Quartal'04 in Betrieb genommen wird.

Der neue Recyclinghof am „Service-Zentrum Entsorgung“ ist großzügig gestaltet und ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern eine rasche Abwicklung von Anlieferungen.

Im Info-Center des Verwaltungsgebäudes kann der Mülheimer Bürger/-in sämtliche Anliegen rund um das Thema Abfall und Straßenreinigung regeln: Sei es die Abholung von Sperrmüll beantragen, Mülltonnen an-, ab- oder ummelden, eine Auskunft zum Gebührenbescheid erfragen oder einfach nur einen Laubsack kaufen.

Neben der Hausmüllentsorgung bietet die MEG am neuen Standort in Dümpten den Mülheimer Bürgern/-innen und auch Unternehmen ein „Sorglos-Paket“ rund um das gesamte Spektrum der Entsorgungsleistungen an.

Zum Angebot der MEG gehören Leistungen in den Bereichen Abbruch und Sanierung, Abfalltransport, Baustellenentsorgung, betriebliches Abfallmanagement, Bioabfallverwertung, Containerservice, Facility-Management, Flächen- und Straßenreinigung, Winterdienst, Sonderabfallentsorgung und Recycling. Ansprechpartner in Sachen Sorglos-Paket ist der MEG-Vertrieb, der für interessierte Bürger und Unternehmen innovative Entsorgungskonzepte erstellt, mit denen sich Kosten- und Qualitätsvorteile realisieren lassen.

Auf Grund der modernen Ausstattung und des zentralen Standortes ist die MEG in der Lage, alle Kunden noch schneller als bisher am Heifeskamp zu bedienen. Durch den Neubau des Verwaltungsgebäudes konnten die innerbetrieblichen Kommunikations- und Entscheidungswege erheblich verkürzt werden. Heute kann die MEG flexibler auf Kundenfragen reagieren.

Die Mitarbeiter finden denn auch, dass das „Service-Zentrum Entsorgung“ eine rundum gelungene Sache ist. Nach fast 40 Jahren wird der beengte Standort Heifeskamp von der MEG vollständig geräumt. Damit kann auch Dümpten städtebaulich und verkehrstechnisch weiter entwickelt werden.

Der neue Geschäftsführer Jürgen Jeppel, dessen Eltern gebürtige Dümptener waren, und seine Kollegin Gabriele Semmler sehen mit dem Bau des „Service-Zentrum Entsorgung“ die vom Gesetzgeber geforderte Entsorgungssicherheit für Mülheim an der Ruhr über Jahrzehnte hinaus gesichert. Darüber hinaus bildet es eine ausgezeichnete Basis für die Zukunft der MEG in Dümpten.





# ECKELT

Inh. Klaus Eckelt

**ORTHOPÄDIE-SCHUHMACHER-MEISTER**  
**Lieferant aller Kassen und Behörden**

*Fuß-Orthopädie · Schuh-Service*

Eppinghofer Straße 182 · Kaiserstraße 55

45468 MÜLHEIM AN DER RUHR

Telefon (02 08) 3 23 27 · Fax (02 08) 38 30 17



*Blumen*

*Karin Ufnowski*

**MODERNE BLUMEN- UND KRANZBINDEREI**  
**DEKORATIONEN ALLER ART**

**ZEHNTWEG 156 · 45475 MÜLHEIM AN DER RUHR**

**TELEFON (02 08) 7 05 11**

**BESTATTUNGEN**  
**SEIT ÜBER 50 JAHREN**

- ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN
- ÜBERFÜHRUNGEN IM IN- UND AUSLAND
- TAG UND NACHT DIENSTBEREIT
- FACHKUNDIGE BERATUNG
- ERLEDIGUNG ALLER FORMALITÄTEN
- PRIVATER AUFBEWAHRUNGSRAUM

**RÖHRICHT**

SCHILDBERG 32  
45475 MÜLHEIM-RUHR  
TEL. (02 08) 7 12 10

## Gedanken zum Volkstrauertag

*„Die wahre Geschichte  
hinter der Geschichte“*

Mit dem Angriff auf Polen begann im September 1939 der II. Weltkrieg. Damit begann für die Menschen ein Kapitel schrecklichster Gewalttaten. Damit die Vergangenheit nicht vergessen wird und man für die Zukunft lernt, macht die Erinnerung Sinn, und eine Infragestellung eines solchen Gedenktages wird eigentlich überflüssig.

Aus dieser Zeit möchte ich Ihnen eine kleine Geschichte erzählen, die tatsächlich gelebt und erlebt wurde und die ein Zeichen an Menschlichkeit bedeutet.

Die Deutschen hatten den größten Teil Frankreichs besetzt, und die Menschen hatten wie in vielen Teilen der Welt Schwierigkeiten, überhaupt den nächsten Tag zu erleben. Angst, Hunger und die Not waren groß. Zudem wurden durch die Gestapo und SS ganze Dörfer ausgelöscht, wenn die Résistance zuvor eine Aktion durchgeführt hatte.

In dieser Zeit gab es einen Obergefreiten, aus Dümpfen stammend, den es in die Nähe von La Rochelle verschlagen hatte. Dort arbeitete der damals 33-jährige in einer Feldküche und tat etwas, was keiner seiner Vorgesetzten ahnte und wusste. Der junge Mann hatte die Not der Menschen mitbekommen, vor allen Dingen aber, dass die Kinder in der Umgebung kaum etwas zu essen hatten.

Trotz des bestehenden Risikos gelang es dem Obergefreiten fast täglich, in einem nahe gelegenen Waldstück, Lebensmittel für die Kinder zu verstecken.

Es war eine Verständigung ohne Worte, mehr der Menschlichkeit. Dieses schweigende Band bestand zwischen dem deutschen Soldaten und den einheimischen französischen Kindern.

Das ganze dauerte über Monate und oft hing es nur an einem seidenen Faden, nicht von den eigenen Leuten entdeckt zu werden.

Am 6. Juni 1944 landeten die Alliierten in der Normandie und das Ende des 1000-jährigen Reichs war nahe. Hierbei gerieten eine Vielzahl Deutscher in Gefangenschaft, so auch unser Obergefreiter mit seiner ganzen Kompanie. Den Gefangenen schlug hier zunächst einmal der Hass entgegen, dessen Saat sie selber gesät hatten. Fast jeden Tag wurden die Gefangenen, denen die Franzosen Kriegsverbrechen vorwarfen, herausgeholt. Eines Tages war es dann soweit. Die Gefangenen mussten sich zum wiederholten Male in Reih und Glied aufstellen. Doch diesmal hatte das Aufstellen einen anderen Grund.

Eine Vielzahl französischer Mütter durchliefen mit ihren Kindern an der Hand die Reihen der deutschen Gefangenen. Nach einer Zeit schier endlosen Abwartens zeigten die Finger der Kinder auf unseren Obergefreiten, den Mann, der ihnen über Monate hinweg den ärgsten Hunger genommen hatte und für sie Lebensmittel in Blechbüchsen im Wald versteckt hatte. Die Franzosen zeigten sich großzügig und ab sofort durfte der Obergefreite in einem französischen Kasino als Koch arbeiten. Nach nur wenigen Monaten wurde er aus der Kriegsgefangenschaft entlassen und kehrte mit Lebensmitteln beschenkt in seine Heimat zurück.

1985 ist er dann verstorben. Die große Weltpolitik war nie sein Ding. Dennoch hat er mir seine Geschichte oft erzählt. Er verband sie aber immer mit dem Gedanken, dass es gerade die kleinen Dinge sind, die unsere Welt, unser Verstehen untereinander, verbessern und ändern können.

***Wer die Vergangenheit vergisst, hat die Augen für die Zukunft verschlossen.***

### Volkstrauertag 2002

Ansprache von Frau Brigitte Mangen, Vorsitzende der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr und ehem. Vorsitzende des Deutschen Kinderschutzbundes, am Mahnmal in Dümpten.



*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
meine sehr geehrten Damen und Herren.*

Wenn wir heute hier am Mahnmal des Dümptener Bürgervereins zusammenkommen, verbindet uns der Wunsch, gemeinsam in Trauer nicht nur derer zu gedenken, die uns persönlich nahestanden, sondern all derer, die als Opfer von Krieg, Terror und Gewalt ihr Leben lassen mussten. Und unser Blick geht zurück auf das vergangene, von zwei Weltkriegen gezeichnete zwanzigste Jahrhundert. Viele Bilder stehen uns noch vor Augen, Bilder von Tod und Zerstörung, von Trümmern und Tränen. Diese Bilder bewegen und mahnen uns. Sie sind ein Plädoyer für den Frieden angesichts der Folgen von Krieg und Terror.

Daher ist es gut zu wissen, dass viele Menschen in unserem Land am Volkstrauertag gemeinsam mit uns der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedenken, und wir verbinden damit den Wunsch, dass wir alle aus der Vergangenheit für die

Zukunft lernen mögen. Einigen unserer Mitmenschen mag diese Gedenkstunde inzwischen wie ein unverständliches altmodisches Ritual erscheinen, aber wir sollten den Hintergrund dieses Tages und die Wichtigkeit dieses gemeinsamen Gedenkens auch für die Zukunft als Mahnung beibehalten.

Eine Frage, die sich mir dabei stellt: Ist das Fernbleiben vieler so zu werten, dass wir glauben in einer friedlichen Zeit zu leben, dass Frieden für uns selbstverständlich ist, dass Krieg und Terror nur über die Medien zu uns kommen, dass wir es eigentlich nicht mehr nötig haben, uns an einem solchen Tag noch bewusst für den Frieden einzusetzen?

Mit Zuversicht haben wir das 21. Jahrhundert begonnen. Der 11. September des letzten Jahres hat uns gezeigt, dass die Ruhe eine trügerische war. Seit dem Tag hat sich vieles verändert, sind Krieg und Terror für uns kein fernes Geschehen mehr. An diesem Tag wurde nicht nur New York sondern die Welt erschüttert. Die Medien konfrontierten uns mit Bildern, die jenseits unserer Vorstellungskraft lagen. Und die Geschehnisse der letzten Wochen und Monate machen uns mit aller Deutlichkeit klar, wozu Menschen in ihrem blinden Hass fähig sind. Kein Ort auf der Welt scheint mehr sicher zu sein.

Wir trauern heute gemeinsam um die Opfer der Weltkriege. Um die vielen Menschen aus fast jeder Familie, die uns noch so viel hätten geben können. Der Schmerz um ihren Verlust ist in den Familien heute wohl durch die Zeit gelindert, aber nicht vergessen, und in fast jeder Familie stehen heute noch Fotos von jemandem, dessen Leben gerade erst begonnen hatte, bevor es brutal ausgelöscht wurde. Wie viele von uns haben ein langes Leben gelebt, haben es leben müssen ohne Brüder, ohne Vater ohne Angehörige, ohne Heimat. Diesen Menschen hat in vielen schwierigen Situationen der Rückhalt gefehlt, sie waren allein und mussten allein ihr neues Leben aufbauen. Aber auch die Überlebenden der Kriegsgeneration haben einen hohen Preis bezahlt für das unermessliche Leid,

## Besinnliches II

das in unserem Namen von einem verbrecherischen Regime über Europa gekommen ist. Wir sind mehr als ein halbes Jahrhundert danach noch stigmatisiert. Und nicht nur wir tragen bis an unser Lebensende ein unsichtbares Brandmal auf der Stirn, sondern es überträgt sich bis auf unsere Enkel.

An einem solchen Tag sollten wir aber auch der Millionen Menschenleben aus vielen anderen Nationen gedenken, die grausam vernichtet wurden. Auch sie hatten Mütter, Geschwister, Frauen und Kinder wie unsere deutschen Soldaten. Wir gedenken an diesem Volkstrauertag auch ihrer. Sowie wir auch in unsere Gedanken mit einbeziehen die Bombenopfer, die bei Flucht und Vertreibung Umgekommenen, die in den Lagern Ermordeten, die Gequälten und Entrechteten, aber auch die Opfer sinnloser Gewaltakte in der Gegenwart.

Über 55 Millionen Opfer forderte allein der 2. Weltkrieg, davon fast 8 Millionen Deutsche. Was bedeuten Zahlen und Statistiken dieser Art an dieser Stelle? Ein einziger, gewaltsam durch den Krieg umgekommener Mensch ist schon zuviel. Der Schmerz, die Qualen und die Trauer lassen sich nicht mit Zahlen - in welcher Größe

auch immer - ausdrücken. Wenn die Steine auf den vielen Soldatenfriedhöfen sprechen könnten, dann würde uns deutlicher bewusst, dass hinter jedem Kriegsgrab ein menschliches Schicksal, hinter jeder Aufschrift ein denkender und fühlender Mensch mit all seinen verschiedenen Eigenschaften, mit seinen Träumen und Hoffnungen, seinen Ängsten und Nöten steht. Millionen Menschen, jeder einzelne eine unverwechselbare Persönlichkeit, haben eins gemeinsam: Krieg und Gewalt zerstörten ihr Leben.

Seit langem ist der Volkstrauertag aber auch ein Anlass, aus der Erinnerung an den Krieg und seine Opfer ein Bewusstsein dafür zu gewinnen, wie wichtig der Frieden ist und dass wir alle - besonders die junge Generation - ständig aufgefördert sind, uns für seine Erhaltung einzusetzen. Unsere Trauer ist nicht machtlos. Unser Volkstrauertag ist nicht nur ein Tag des Erinnerns. Er ist ein Tag des Nachdenkens über unsere Zukunft. Von ihm soll eine Wirkung ausgehen, die dazu beitragen soll, dass dieses neue Jahrhundert, trotz seines wenig hoffnungsvollen Anfangs, ein friedvolleres Jahrhundert wird als das vergangene.

*Dieses Ziel ist unser aller Einsatz wert.*

### Der WEISSE RING kann Opfern helfen durch:

- menschlichen Beistand und persönliche Betreuung nach der Straftat
- Hilfestellung im Umgang mit Behörden
- Begleitung zu Gerichtsterminen
- Vermittlung von Hilfen anderer Organisationen
- Unterstützung bei materiellen Notlagen in Zusammenhang mit der Straftat, u. a. durch:  
Beratungsscheck für kostenlose Erstberatung bei frei gewähltem Rechtsanwalt  
Übernahme weiterer Anwaltskosten
- finanzielle Zuwendungen zur Überbrückung der Tatfolgen



Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von  
Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e.V.

**Spendenkonto 34 34 34**

**Deutsche Bank Mainz (BLZ 550 700 40)**

**Ihre Außenstelle:**

Gerd König

Hingbergstraße 123

45470 Mülheim an der Ruhr

Tel.: 3 66 44

**hier erhalten Sie weitere Auskünfte**

**können Sie Spenden abgeben**

**können Sie Mitglied werden**

## *Herzlichen Dank*

sagen wir allen Inserenten,  
Freunden und Gönnern  
sowie allen Mitarbeitern  
für die tatkräftige  
Unterstützung.



## *Wir bitten*

beim Einkauf unsere Inserenten zu berücksichtigen.

*Der Vorstand*

Herausgeber:	Dümpfener Bürgerverein e.V. Reinhard Krüger (V.i.S.d.P. - Telefon 0208/75 54 93)
Internet:	<a href="http://www.duemptener-buergerverein.de">www.duemptener-buergerverein.de</a>
Redaktion / Fotos:	Dirk-Holger Hübner
Anzeigen:	Dirk-Holger Hübner (Telefon 02 08/75 33 44)
Redaktionsanschrift:	Dümpfener Bürgerverein e.V. „Unser Dümpten“ Postfach 10 04 23, 45404 Mülheim an der Ruhr
Konto:	Sparkasse Mülheim an der Ruhr (BLZ 36250000) Konto-Nr. 466 705 616
Druck + Verarbeitung:	Friedrich Kobler Nachf., Inh. Manfred aus dem Kahmen Auerstraße 31, 45468 Mülheim an der Ruhr Fon (02 08) 4711 72, Fax (02 08) 4788 22 <a href="mailto:mail@kobler-druck.de">mail@kobler-druck.de</a> · <a href="http://www.kobler-druck.de">www.kobler-druck.de</a>

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Veröffentlichungen erfolgen nach bestem Wissen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Garantie übernommen. Die Redaktion behält sich sinngemäße Kürzungen von Leserbriefen vor.

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet; zwei Belegexemplare erbeten.

***Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier!***

# Dienstleister, Partner, Berater

## - die MEG ist immer für Sie da!

Wir tun unser Bestes für die Stadt und für rund 175.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Damit Sie zum Beispiel im Winter nicht ins Rutschen kommen, im Sommer auf sauberen Wegen spazieren, Ihre Schadstoffe aus Haushalt und Hobby umweltgerecht entsorgen können und als Unternehmer optimale Lösungen für den betrieblichen Umweltschutz erhalten.

### Unsere Leistungen im Überblick

- Kommunalservice
- Abfallberatung
- Müllabfuhr
- Straßen- und Flächenreinigung
- Winterdienst
- Recyclinghof
- Schadstoffmobil
- Sperrmüllentsorgung
- Container-Service
  
- Firmenservice
- Abfallmanagement
- Baustellenentsorgung
- Abbruch/Sanierung
- Sonderabfälle
- Facility Management



**Rundum-**  
*Service aus*  
**einer Hand**

**MEG** mbH  
Mülheimer Entsorgungsgesellschaft

MEG mbH, Pilgerstr. 25, 45473 Mülheim an der Ruhr  
Wenn Sie Fragen haben, Rat oder Hilfe brauchen:  
Rufen Sie uns bitte an, Tel. 02 08/9 96 60-0, [www.mheg.de](http://www.mheg.de)

# ... eine der größten Ausstellungen im Ruhrgebiet

Zum Beispiel: Waschmaschinen schon ab 199,- €  
Fabrikneue Waschmaschinen mit kleinen  
äußerlichen Fehlern sind billiger:  
Sie sparen bis zu 350,- €



## Gehen Sie auf Nummer sicher!

Lieferung innerhalb von 24 Std. • incl. Anlieferung im  
Umkreis von 40 km • Ihr Altgerät nehmen wir gerne in Zahlung  
Alle Geräte sind fabrikneu • Garantie bis zu 7 Jahren  
Reparaturservice für alle Fabrikate

# HÖFMANN

## DER HAUSGERÄTE-PROFI

Mülheim-Dümpten - Heidkamp 24 - Tel. 02 08 - 99 67 50 - Sie erreichen uns über die A40  
Abfahrt Winkhausen/Aktienstraße, 50 m Richtung Essen, links Oberheidstraße, 3.links Heidkamp 24  
Öffnungszeiten montags – freitags 10.00 bis 19.00, samstags 10.00 bis 14.00 Uhr